

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2021

Bachelor of Arts.....	2
Master of Arts.....	52

Stand: 31.03.2021

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 01 - Grundlagen der Gestaltung
ECTS	6
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. M.Eng. AMin Natalie Weinmann M.Des.
Titel der Veranstaltung	Grundlagen der Gestaltung I - Inkubator
Art der Veranstaltung	Projektarbeit, Vorlesungen, Workshops
Art der Prüfung	mündlich, praktisch, schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Im unserem post-digitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Künstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und dass was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment.</p> <p>Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ in den Studiengängen Architektur und Industrial Design als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für diese ersten, intuitiv-gestalterischen Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Im hier vorgestellten Modell sind Studierende forschend tätig - aber forschend in einem ästhetischen Sinn und damit in einem Sinn, der nicht durch vorgängig gegebene Regeln bestimmt ist. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründen und miteinander verknüpft werden sollen:</p> <p>Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester) Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester) Phase 3 – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester) Phase 4 – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester) Phase 5 – theōria (2. Semester)</p> <p>Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.</p>
Zeit	Dienstags 9 - 18 Uhr und Mittwochs 9 - 12 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 Klassenraum 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Weitere Informationen unter: inkubator.abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-

Studiengang

Architektur B.A. / Industrial Design

Modul	Modul 01 - Grundlagen der Gestaltung
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner
Titel der Veranstaltung	Darstellung II
Art der Veranstaltung	Seminar / Übungen
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.
Zeit	Freitags 16 - 19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Weitere Informationen unter: www.abk-inkubator.de/darstellung
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang**Architektur B.A. / Industrial Design****Modul**

Modul 2 - Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner**
AM Andreas Bauer**Titel der Veranstaltung****Prototyping, Fertigung, Produktion**
Analog und digital 2**Art der Veranstaltung**

Übungen, Workshop, Seminar, Vorlesungen, Exkursion

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Prototyping, Fertigung, Produktion - analog und digital 2 ergänzt die praktische Arbeit in der Klasse Grundlagen Design und Prototyping mit der Vermittlung von Grundkenntnissen und Zugängen zu den vielfältigen Strategien und Methoden des „Machens“ und der Fertigung in unterschiedlichen Kontexten. Neben Vorlesungen, Übungen und Experimenten werden auf „Field-trips“ und Exkursionen traditionelle und innovative Verfahren kennengelernt und dokumentiert.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

max. 25

Anmeldung zur Teilnahme**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS -**Weitere Anmerkungen**

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Nähere Informationen werden Anfang April auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am digitalen Kick-off-Termin (Donnerstag, 15.04.21) vorgestellt.

Studiengang

Architektur B. A. / Industrial Design

Modul

Modul 2 - Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner
AM Andreas Bauer

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Design und Prototyping 2

Art der Veranstaltung

Projektarbeit, Workshop, Vorlesungen

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Die Klasse Grundlagen Design und Prototyping vermittelt den Studierenden der Architektur und des Industrial Designs eine grundlegende und zugleich umfassende, anwendungsorientierte Problemlösungs- und Gestaltungskompetenz. Sie lernen dabei ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen und wenden diese in einer Folge von Übungen, Kurzprojekten und Workshops praktisch an. Schrittweise setzen sich die Studierenden mit methodischen, ästhetischen, funktionalen, technischen, sozialen und kommunikativen Aspekten der anwendungsorientierten Gestaltung in zunehmend komplexeren Übungen auseinander. Zu Beginn des ersten Semesters werden gestalterische Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Formentwicklung, „Sehen lernen“, „Denken am Modell“ und präziser Ausdruck gezielt entwickelt. Darauf aufbauend lernen die Studierenden die Analyse von Nutzungskontexten und räumlichen Situationen und experimentieren, gestalten und testen anhand von Prototypen und Interventionen im sozialen Raum und eigenem Umfeld.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

max. 25

Anmeldung zur Teilnahme

Nähere Infos am digitalen Kick-off-Termin am Donnerstag, 15.04

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Nähere Informationen werden Anfang April auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am digitalen Kick-off-Termin (Donnerstag, 15.04.21) vorgestellt.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 3 - Tragwerkslehre

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
LBA Dipl.-Ing. Bettina Amann

Titel der Veranstaltung

Tragwerkslehre II

Art der Veranstaltung

Vorlesung / Übung

Art der Prüfung

Klausur / Hausübungen

Beschreibung der Veranstaltung

Weiterentwicklung der Grundlagen der Tragwerkslehre und Ausdehnung der erworbenen Fähigkeiten auf anspruchsvollere Tragsysteme. Erwerben der Fähigkeit, den Kraftfluss unterschiedlicher Tragsysteme intuitiv zu erfassen und analytisch beurteilen zu können. Berechnung und Bemessung von Beispielen in den Übungen. Entwicklung des Potentials, die Tragkonstruktion in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können.

Zeit

Mo 16-19 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1. Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 3 – Konstruktives Entwerfen
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. AM M.A. Oliver Kärtkemeyer
Titel der Veranstaltung	Konstruktives Entwerfen II
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Klausur / Hausübungen
Beschreibung der Veranstaltung	Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Schalen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.
Zeit	Do 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	
Sprache	deutsch
Lehrformat	analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 3 (B.A.) – Konstruktives Entwerfen
Modul 27 (M.A.) - Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

workshop / Referat / Übung

Beschreibung der Veranstaltung

Erarbeiten eines ausgewählten Teilgebiets des konstruktiven Entwerfens in Theorie und Praxis. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in konzeptionellen Übungen.

Zeit

Bitte Aushang beachten.

Ort/Raum

Bitte Aushang beachten.

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

Modul 4 - Medien

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Steffen Knöll**
LBA Sven Tillack**Titel der Veranstaltung****Medien II****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Themen sind:

- Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke
- Einführung in das Adobe-Paket (u. a. Photoshop)
- Einführung in Grafik / Layout und Plangrafik

Zeit**Ort/Raum****Teilnehmerzahl**

Pflichtveranstaltung BA

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge / -
Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 4 (B.A.) – Medien
Modul 22 (M.A.) – Advanced Media

ECTS

5 oder 2x 2.5 (Doppelstegreif)

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Philipp Siedler

Titel der Veranstaltung

Selbstlernende Systeme II

Art der Veranstaltung

Seminar / Kompaktveranstaltung

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

In der Nachfolge des Seminars Advanced Media II – Selbstlernendes Systeme im Wintersemester 2020/21 wird eine Vertiefung im Arbeiten mit den KI-Tools in Unity angeboten.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

online

Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

Modul 4 - Medien

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Fabian Schnee****Titel der Veranstaltung****Medien IV****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Präsentations- und Darstellungstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Punkte des Kurses sind das Erstellen und Gestalten von Renderings und Layouts. Dieser Teil ist entwurfsbegleitend.

Unabhängig davon werden außerdem digitale Entwurfs- und Konstruktionswerkzeuge und ihre Anwendungen behandelt. Hierfür gibt es Einführungen in Photoshop und Indesign sowie Vray und Grasshopper.

Zeit

Freitag 14:30 – 16:30

Ort/Raum

Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Pflichtveranstaltung BA

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge / -
Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A. (2. Semester)

Modul	Modul 5 - Architekturgeschichte/-theorie
ECTS	B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020) Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Dr. phil. Brigitte Sölch
Titel der Veranstaltung	Architekturgeschichte/-theorie – Einführung (für B.A. Studierende der Architektur im 2. Semester)
Art der Veranstaltung	Kombination aus Übung & Vorlesung
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	Die Einführung in Architekturgeschichte(n) richtet sich an B.A. Studierende der Architektur im 2. Semester.
Zeit	Mo 14:30-17:00 Uhr im Zweiwochenrhythmus; Vorbesprechung Mo 19.4. um 14:30 Uhr
Ort/Raum	Zoom
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	wird noch bekannt gegeben/muss noch geklärt werden
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS</u> Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T2 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Einf. Literatur: *Philipp, Klaus Jan, Das Reclam-Buch der Architektur, Stuttgart 2006.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.)

Modul

Modul 5 - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Ethik und Architektur: Geschichte und Gegenwart im Dialog

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Kurzreferat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Das Sprechen über Moral oder Ethik von Architektur ist bis heute aktuell und wird zumeist bis in das 18.-20. Jahrhundert zurückgeführt. Dabei reicht das Nachdenken über den Prozess des Bauens, die ethische Dimension der Architektur und die Verantwortung von Architekt*innen bis zur Rezeption von Vitruv und Aristoteles im Mittelalter zurück und findet seine produktive Fortsetzung in der frühneuzeitlichen Architekturtheorie. Das Seminar basiert sowohl auf der regelmäßigen Lektüre ausgewählter Texte und deren gemeinsamer Diskussion, als auch auf der Analyse und Diskussion ausgewählter architektonischer Beispiele. Ziel ist es, das Spektrum eines aktuellen Diskurses um seine Vorgeschichte zu erweitern und aus einer historisch vergleichenden Perspektive nach der ethischen Dimension von Architektur zu fragen. Voraussetzung für das Seminar ist die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre, Neugier und Diskussionsfreude.

Zeit

Ab Di 20.4. von 9:30-11h abwechselnd synchron/asynchron

Ort/Raum

Zoom

Teilnehmerzahl

Nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

wird noch bekannt gegeben/muss noch geklärt werden

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS oder
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Global – lokal – diachron: Zur Geschichte und Wiederkehr des Ornaments

Art der Veranstaltung

(Lektüre-)Seminar

Art der Prüfung

Kurzreferat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Gegenstand des Seminars, das inter-/kulturelle, ästhetische und architektonisch-künstlerische Fragen gleichermaßen berührt, ist die seit einigen Jahren reaktivierte Ornamentfrage und -debatte. Was aber heisst „Ornament“, welche Vorstellungen gab und gibt es davon? Wie gingen und wie gehen Architekt:innen und Künstler:innen damit in Theorie und (kritischer) Praxis um? Grundlage unseres Seminars ist die gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgewählter Kapitel aus dem Buch „Histories of Ornament: from Global to Local“, hg. von Gülru Necipoğlu und Alina Payne, Princeton/Oxford 201

Zeit

Blockseminar (an gemeinsam festgelegten Donnerstagnachmittagen);
Vorbereitung am Do 22. April um 14:00 Uhr.

Ort/Raum

ZOOM

Teilnehmerzahl

nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

wird noch bekannt gegeben/muss noch geklärt werden

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS oder
Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)

B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)

M.A. Architektur 5 ECTS

Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Claudia Nitsche

Titel der Veranstaltung

Die Macht des Materials

Art der Veranstaltung

Lektüreseminar

Art der Prüfung

Kurzreferat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Jedes baukünstlerische Arbeiten erfordert zu Beginn eine Materialwahl. Neben der ästhetisch-wahrnehmbaren Eigenschaften birgt jeder Werkstoff auch kulturelle Vorstellungen und Assoziationen, die sich historisch geformt haben und die nicht frei von sozialer Bedeutungen und Versprechungen sind. Die politische Repräsentation eines Materials steht auch in einem ökonomischen Zusammenhang, der den Umgang mit Ressourcen und der Umwelt prägt und von technischer Möglichkeiten bestimmt wird.

In diesem Seminar zeichnen wir die Materialgeschichten und ihre Zusammenhänge auf lokaler und globaler Ebene nach, um schließlich die Architekturgeschichte als Material-, Ressourcen- und Politikgeschichte verstehen zu können.

Zeit

Einführungsveranstaltung am 14.04.2021 um 12:30 Uhr auf MS Teams, Blockseminar an vier Terminen (wird noch bekannt gegeben) immer Samstags ab 10 Uhr

Ort/Raum

Onlineseminar auf MS Teams

Teilnehmerzahl

nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

Email an Claudia Nitsche: claudia.nitsche@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

Am Puls der Zeit!. Einführung in die Ästhetik

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündliche und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die bekannte Frage von Theodor W. Adorno „Was läßt uns handeln....?“, in seinem Werk *Minima Moralia* 1951 erstmalig gestellt, erreicht in diesen Tagen eine besondere Aktualität. Am Puls der Zeit ist die zeitgenössische Architektur und Kunst immer. Sie ist gesellschaftlicher Ausdruck der Zeit, in der sie entstanden ist. Dies lässt sich an jedem Werken ablesen. Das Seminar fragt unter Anderem danach, wie sich diese Parameter heute verändert haben? Welche ästhetischen Erscheinungsformen finden die Künstler*innen in den Werken der bildenden und der darstellenden Kunst für die momentan herrschende Ausnahmesituation? Wie lässt sich die visuelle Sprache definieren, die auf eine weitreichende, gesellschaftlich hoch verunsichernde Zeit reagiert? Die spezifischen Angebote, welche uns die Bildenden Künste und die Architektur zu brennenden Fragen der Gegenwart machen, ist das Thema dieses Seminars. Dazu und daneben werden verschiedene theoretische Ansätze vorgestellt, die in den letzten Jahrzehnten unser Ästhetisches Urteil prägen und somit die Bildung einer Visuellen Kompetenz begründen.

Zeit

Do 17:00 -19:00 Uhr ; Vorbesprechung Do 15.04. um 17:00 Uhr

Ort/Raum

Raum 208, Neubau II, Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Email an Dozentin (hapahu@me.com),

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)

B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)

M.A. Architektur 5 ECTS

Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

Thinking Tools. Wissen und ihre ästhetischen Hüllen

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündliche und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

In den letzten 20 Jahren sind, von Cottbus bis Berlin, von Lausanne bis London, von Stuttgart bis Berlin, zahlreiche neue Bibliotheken entstanden. Private Bibliotheken, wie die des Künstlers Günther Förg im Westerwald, oder diejenige von dem Künstler Thomas Schütte entworfene; spezielle Konzepte privater Bibliotheken, wie die des Kunstsammlers Christoph Kaspar Schwarm, ergänzen inhaltlich wie ästhetisch die Vielfalt der öffentlichen Bauaufträge. In diesem Seminar werden die inhaltlichen, politischen sowie ästhetischen Fragestellungen der unterschiedlichen Bauten beschrieben und analysiert. Was können wir an dem Phänomen der Wissensbewahrung ablesen? Weshalb hat das System Bibliothek in den letzten Jahren, trotz fortschreitender Digitalisierung des Wissens, einen solchen Boom erlebt? Welche ästhetische Sprache transportiert Wissen? Pandemiebedingt werden wir die Objekte und Bauten erstmal in Präsentationen analysieren. Im Sommer schließt sich daran eine Exkursion an um unsere Analysen vor Ort an den Bauwerken zu prüfen (u.a. Günther Förgs Bibliothek in Weidingen und die Neu- beziehungsweise Umbauten der Bibliotheken in Berlin).

Zeit

Mi 18:00-20:00 Uhr; Vorbereitungszeit Mi 14.04. um 18 Uhr

Ort/Raum

Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Email an Dozentin (hapahu@me.com),

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (KW 3 oder KW-W3) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

-

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Claudia Nitsche

Titel der Veranstaltung

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Art der Veranstaltung

Fortbildung

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

Diese zweiteilige Veranstaltung bietet Student*innen die Möglichkeit, Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten zu bekommen. Zum einen werden Grundlagen vermittelt und zum anderen werden Fallbeispiele besprochen.

Zeit

Termine werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

MS Teams

Teilnehmerzahl

Nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

Email an Claudia Nitsche: (claudia.nitsche@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) IMG-T1 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 7 - Gebäudetechnologie / Bauphysik

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
AM Dipl.-Ing. Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

Gebäudetechnologie 2

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

praktisch, schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie: Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können. Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.

Zeit

Fr 9-12.30 Uhr, erster Termin am Fr 16.4.

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Gasthörer per E-mail an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll, je nach Covid-19 Situation.

Sprache: Deutsch, English (on demand)

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 7 - Gebäudetechnologie / Bauphysik
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Tatjana Jaineck M.BP.
Titel der Veranstaltung	Bauphysik 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Vermittlung der Grundlagen der „Bauphysik Teil II“: Feuchteschutz, Brandschutz, Bau- und Raumakustik. Aufbauend auf den in „Bauphysik I“ behandelten Grundlagen werden in der Vorlesung die Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um diese Auswirkungen beurteilen und prognostizieren zu können und sie gezielt in eigene Entwurfsüberlegungen einzubeziehen. Dabei werden die physikalischen Grundlagen der Wärmelehre und Akustik und die zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorgaben (Energieeinsparverordnung, DIN 4109) unter Bezug auf das gebaute Beispiel erarbeitet.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.</p>
Zeit	Mo 9-12.30 Uhr (14-tägig), erster Termin am Mo 19.4.
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Gasthörer per E-mail an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	<p>Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll, je nach Covid-19 Situation.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 9 – Grundlagen des Entwerfens
ECTS	12
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Arch. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz AMin Sabrina Münzer
Titel der Veranstaltung	Grundlagen des Entwerfens
Art der Veranstaltung	Entwurf // Klasse Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Art der Prüfung	nach Ankündigung
Beschreibung der Veranstaltung	Architektur spannt heute nicht mehr nur den Bogen zwischen Kunst und Technik, Architektur entwickelte sich zu einer integrativen Disziplin, die eine Einheit künstlerischer, technischer, organisatorischer, geisteswissenschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte anstrebt. Architektur ist eine Design Disziplin, die ständig mit neuen Entwurfsaufgaben konfrontiert wird und auch ständig für bereits bekannte Entwurfsaufgaben neue Lösungen sucht. Sie ist Ausdruck einer permanenten Weiterentwicklung sowohl seitens der gesellschaftlich gegebenen Aufgaben, als auch der konzeptionellen, formalen und methodischen Mittel der Aufgabenbewältigung. Der architektonische Entwurf entsteht aus dem Erkennen, Definieren und Reflektieren von komplexen Problemen des Lebensraums und bezieht sich auf die Schaffung, Veränderung und Erhaltung einer nachhaltigen, lebenswerten, sicheren und ästhetisch ansprechenden Umwelt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Zusammenhänge zwischen Technologie und Umwelt, Funktion und Form, Material und Oberfläche, Farbe und Licht, Kontext und Atmosphäre.
Zeit	Mo 13–19 Uhr (siehe auch Ankündigung) Mi + Do 9–19 Uhr (siehe auch Ankündigung)
Ort/Raum	siehe Ankündigung bzw. nach Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Veranstaltungsform: vsl. online

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 10 - Städtebau 1

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel
AMin Dipl.-Ing. Ute Veese

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe

Art der Veranstaltung

Vorlesung, Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Präsentationen) + Schriftliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung "Städtebau I" ist aufgeteilt in die Vorlesungsreihe „Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe“ und das integrierte Seminar. Vorlesung und Seminar finden dienstags von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Für die Lehrveranstaltung gibt es 6 ECTS. Die dafür zu leistenden 150-180 Stunden an Arbeitsaufwand ergeben sich zum einen aus der Anwesenheit in den Vorlesungen sowie dem integrierten Seminar (etwa 66 Stunden) und zum anderen aus Eigenleistungen (etwa 84-114 Stunden). Die Anwesenheit in den Vorlesungen wird überprüft. Abwesenheiten infolge von Krankheit o.ä. müssen entsprechend gemeldet werden. Die Vorlesung findet jeweils von 13 Uhr bis 14:15 Uhr im Hörsaal 301 statt, das integrierte Seminar findet im Anschluss ab 14:30 Uhr im Seminarraum 208 statt.

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen des strategischen Städtebaus: Prozesse, Methoden und Grundbegriffe“, gehalten von Prof.in Fabienne Hoelzel, vermittelt grundlegende Kenntnisse im Städtebau. Zentrale Fragestellungen und Themenschwerpunkte der zeitgenössischen Städtebaupraxis und -theorie werden aufgezeigt. Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten, fachbezogenen Grundwissens, das den Studierenden das Verständnis komplexer städtebaulicher Problemstellungen ermöglicht. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Strategien, Prozesse und Mittel des Fachgebiets Städtebau aufgezeigt, die die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. Die Handhabung der Komplexität der zeitgenössischen urbanen Entwicklung im Entwurfs- und Planungsalltag stehen dabei im Vordergrund, innerhalb und außerhalb Europas. Kooperationen und Akteursnetzwerke erhalten ein besonderes Gewicht.

Im integrierten Seminar, unterrichtet von AMin Ute Veese, werden mittels Lektüre, Reflexion und Diskussion von Texten zum Städtebau theoretische Grundlagen gelegt. Parallel werden ausgewählte städtebauliche Situationen in Stuttgart analysiert und aufgearbeitet, um die Inhalte aus Vorlesung und Lektüre auf konkrete Orte zu beziehen.

Die schriftliche Prüfung findet am Ende des Semesters statt.

Zeit

Erste Lehrveranstaltung: Dienstag, 20. April, 13 Uhr (NB 1, Hörsaal 301) und 14:30 Uhr (NB 1, Seminarraum 208)
10 Termine, jeweils Dienstag, 13 Uhr bis 19 Uhr

Ort/Raum

Hörsaal 301 (Vorlesung), Seminarraum 208 (Seminar)

Teilnehmerzahl

–

Anmeldung zur Teilnahme

–

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Vorlesung und Seminar finden vor Ort an der ABK statt. Lediglich im Fall von weiteren Restriktionen wird die Lehrveranstaltung auch digital angeboten.
Sprache: Deutsch

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 11

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

freie Wahl des Professors / der Professorin

Titel der Veranstaltung

frei wählbar

Art der Veranstaltung

freier Entwurf

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 11 (B.A.) – Wahl-Entwurf
Modul 14 (M.A.) - Entwurfsprojekt

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
AM Dipl.-Ing. Kristof Gavrielides
TL Dipl.-Ing. Volker Menke
Tutor Bathuan Gugeler

Titel der Veranstaltung

Community Center 4.0

Art der Veranstaltung

Entwurfsstudio mit Tagesexkursionen

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

2021 - die Menschheit ist aufgrund einer globalen Pandemie lange dazu gezwungen gewesen innerhalb der eigenen 4 Wände zu verweilen. Das physische Zusammen-kommen war nicht erlaubt. In der Zeit der Isolation haben viele Menschen angefangen neue Wege der Kommunikation zu erkunden. Dabei haben sich neue Formen des Zusammentreffens und der Interaktion gebildet. Nachdem die Pandemie kontrolliert werden konnte, öffneten sich die Türen wieder - aber die neuen digitalen Räume wurden dadurch keineswegs zurückgelassen.

Am Beispiel von Stuttgart wollen wir untersuchen, wie sich die digitalen Räume, die wir uns geschaffen haben, mit einer gewachsenen Stadt verbinden lassen. Dabei betrachten wir die Stadt nicht nur in ihrer physisch gebauten Form, sondern auch durch ihr virtuellen Ebenen. Diese werden mittels Sensoren, Kameras, Bewegungsdaten, Datensammlungen und Algorithmen generiert. Im Gegensatz zum physischen Raum ist der digitale Raum nicht an einen Maßstab oder an einen Ort gebunden, kann sich aber mit ihm verbinden.

Im Entwurf wollen wir einen neuartigen Ort für soziale Interaktion schaffen, an dem ein digitalen Raum über einen physischen Raum ausgebreitet wird und neue Verknüpfungen zwischen physischen Orten und virtuellen mit physischen Orten ermöglicht. Dabei soll der öffentliche Raum mit der Erfahrung des digitalen Raums bereichert werden.

Das Entwurfsstudio ist eng an das Seminar Digitales Entwerfen II gekoppelt, es wird empfohlen beides zu kombinieren. Tagesexkursionen werden ins Programm integriert.

Zeit

Dienstags 9-13 Uhr und flexible Termine online

Ort/Raum

NB I, R. 3.04 und R. 3.08

Teilnehmerzahl

Max 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 12 (Vertiefung I) und Modul 16 (Vertiefung II)
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Freie Wahl des Professors / der Professorin
Titel der Veranstaltung	Vertiefung I und II
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/ Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.
Zeit	Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung
Ort/Raum	Neubau 1 / Raum 116.1 / HS 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	analog und/oder digital

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

Modul 15

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in**Prof. Marianne Mueller (Vorsitz)**Prof.in Anne Bergner
Prof. Stephan Engelsmann
Prof. Fahim Mohammadi
Prof. Matthias Rudolph**Titel der Veranstaltung****Bachelorarbeit****Art der Veranstaltung**

Projektarbeit

Art der Prüfung

hochschulöffentliches Kolloquien und hochschulöffentliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Das gestellte BA-Thema aus dem Bereich der Architektur reflektiert alle wesentlichen Lehrinhalte des B.A. Studiums. Sie bietet die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und in dem ersten, weitgehend eigenständig zu bearbeitenden Entwurfsprojekt darzulegen. Die Arbeit wird von einem betreuenden Professor/in begleitet. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind durch entsprechende Vorarbeit des Studierenden in wohlbegründeten Ausnahmefällen zulässig. Im Rahmen eines Kolloquiums wird die Arbeit einer Prüfungskommission vorgestellt und anschließend beurteilt. Die BA-Arbeit besteht aus dem mit Zeichnungen, Texten und Modellen belegten Entwurfsprojekt. Die Prüfung ist hochschulöffentlich.

Zeit

Nach Betreuer und Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Betreuer und Vereinbarung

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme**

Im Fachgruppensekretariat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 15 - B.A.-Arbeit
Modul 26 (M.A. Entwurfsprojekt Konstruktives Entwerfen)

ECTS

12 / 12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Luftschiffhalle Zeppelin NT

Art der Veranstaltung

BA-Arbeit / Entwurfsprojektarbeit

Art der Prüfung

Projektarbeit / Kolloquien / Präsentation / Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die faszinierende Ära der Luftschiffe begann Ende des 19. Jahrhunderts, die maßgeblichen technischen Entwicklungen fanden in Deutschland beziehungsweise Baden-Württemberg statt. Die Blütezeit der Verkehrsluftschiffahrt lag zwischen den Weltkriegen, Luftschiffe galten als die Giganten der Lüfte. Die zugehörigen Luftschiffhallen waren beeindruckende Beispiele für weit spannende, anspruchsvolle Leichtbau-Hallenkonstruktionen. Mit verheerenden Katastrophen fand diese Epoche ein vorläufiges Ende, aber die neuzeitliche Renaissance der Luftschiffahrt hat bereits begonnen. Umweltfreundliches und bewusstes Reisen (slow travel), Forschungsfahrten und Nutzlasttransport sind Beispiele für die Einsatzgebiete der Zukunft. Für eine neue Generation von halbstarren Luftschiffen Zeppelin NT der Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG ist eine Werfthalle mit zugehörigem Besucherzentrum in Friedrichshafen zu entwerfen. Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Technologie, Struktur und Gebäudehülle im architektonischen Kontext.

Zeit

Di 14-18 Uhr, Mi 9-18 Uhr, Do 9-13 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 204 + 205

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 15 - BA-Arbeit

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof.in Marianne Mueller AA Dipl.
AM Dipl.-Ing. David Brodbeck**

Titel der Veranstaltung

Monster 3 / Paul-Gerhardt-Kirchen Areal, Mannheim

Art der Veranstaltung

BA-Arbeit

Art der Prüfung

Projektarbeit / Kolloquien / Präsentation / Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Gesucht werden Umnutzungsprojekte zur eindrucksvollen Paul-Gerhardt-Kirche mitsamt Gemeindehaus und umliegendem Areal in Mannheim. Die aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangene, von Gerhard Schlegel und Reinhold Kargel gebaute Paul-Gerhardt-Kirche (1959-61), befindet sich leicht zurückgesetzt an der vielbefahrenen Waldhofstraße in der Neckarstadt-West, einem besonders vielschichtigen und urbanen Mannheimer Stadtbezirk, der sich in großem Umbruch befindet. Ziel des Projekts ist das Erforschen und Untersuchen architektonischer Potenziale neuer Identitäten für Kirche, Gemeindehaus und umliegendem Gelände unter Berücksichtigung der spezifischen städtebaulichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge vor Ort. Gesucht werden Entwürfe von zukunftsweisenden, nachhaltigen Umnutzungskonzepten. Hintergrund des Vorhabens bilden die kirchlichen Ankündigungen, Mannheimer Gottes-, Pfarr- bzw. Gemeindehäuser aus der Nachkriegsmoderne zu veräußern, darunter auch Teile des Bestands der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Die Endresultate werden im Veranstaltungsrahmen MOKIMA (Moderne Kirchen in Mannheim), initiiert vom Mannheimer Referat für Baukultur, in einer Sommerausstellung 2021 präsentiert.

In Kollaboration mit M O F A Mannheims Ort für Architektur e.V..

Zeit

Mi 9-13 Uhr und nach Bedarf

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 216 + 106 und online

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Bis 22.2. im Sekretariat

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	Modul 15 – B.A.-Arbeit
ECTS	12
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Bettina Kraus AMin Sophie Kotter
Titel der Veranstaltung	Mehr Dorf: Annäherungen an eine neue Utopie dörflichen Lebens
Art der Veranstaltung	B.A.-Arbeit
Art der Prüfung	Kolloquium mit der B.A. Prüfungskommission
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Gegenstand des Projektes ist die Auseinandersetzung mit dem Thema einer zeitgemäßen Neuninterpretation dörflicher Lebensformen in verdichteter Struktur. Durch die Erarbeitung konkreter planerischer, programmatischer und architektonischer Strategien soll eine Annäherung an eine neue Utopie dörflichen Lebens im Sinne einer nachhaltigen Stärkung lokaler sozialer Strukturen erfolgen.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt anhand einer realen Fallstudie, deren Kontext das Dorf Haisterkirch im Landkreis Ravensburg in Oberschwaben bildet. Haisterkirch hat eine Fläche von 2113 ha und derzeit etwa 1600 Einwohner. Durch die Verfügbarkeit größere unbebauter Flächen im Ortskern und den möglichen Abbruch von Gebäuden unter anderem infolge der Aussiedlung eines im Ort ansässigen größeren landwirtschaftlichen Betriebes besteht aktuell ein realer planerischer Gestaltungsspielraum.</p> <p>Die Suche nach neuen Utopien dörflichen Lebens findet somit Verankerung im konkreten Topos eines realen Kontextes. Relevante Fragestellungen wie zum Beispiel der Bedarf einer Nachverdichtung zur Schaffung von Wohnraum, einer Neugestaltung der Dorfmitte, Fragen der Erschließung sowie Aspekte der Öffentlichkeit und Nachhaltigkeit sollen unter Berücksichtigung der realen Bedürfnisse und Interessen relevanter Akteure beleuchtet werden.</p> <p>Ergebnis des Projekts sind ortsplanerische Konzepte und deren konstruktive architektonische Übersetzung, welche einerseits im Rahmen einer vor Ort Veranstaltung reflektiert, andererseits aus dem Gesichtspunkt einer möglichen Übertragbarkeit auf andere Kontexte Betrachtung finden sollen.</p>
Zeit	Dienstag 10.00 – 18.00 Mittwoch 9.00 – 12.00 bei Bedarf
Ort/Raum	Neubau Atelier BK, online
Teilnehmerzahl	circa 12
Anmeldung zur Teilnahme	bis 22.02.2021 im Fachgruppensekretariat
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	Das Projekte basiert auf einer Mischung von vor Ort- und Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Geplant sind 1-2 Ortstermine in Haisterkirch, welche Gespräche mit Vertretern der Dorfgemeinschaft beinhalten sollen.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	Modul 12 (Vertiefung I) und Modul 16 (Vertiefung II)
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Freie Wahl des Professors / der Professorin
Titel der Veranstaltung	Vertiefung I und II
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/ Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.
Zeit	Zeit siehe Aushang bzw. nach Vereinbarung
Ort/Raum	Neubau 1 / Raum 116.1 / HS 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	analog und/oder digital

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul 16 (B.A.) - Vertiefung

Modul 19 (B.A.) - AKA Interdisziplinär

Modul 21 (M.A.) – Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens

Modul 37 (M.A.) – freies Seminar

ECTS

B.A. 6 (4+2)

M.A. 7,5 (5 + 2,5)

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.

Titel der Veranstaltung

Dare'n'Do: Radical-Viral-Infection-Project

Art der Veranstaltung

Seminar + Stegreif

Art der Prüfung

oral (discussions) and practical

Beschreibung der Veranstaltung

Our world has changed. The Post Pandemic terrain will be a landscape far different to any we have encountered before. As digital natives we are connected and tethered in a complex network and with an understanding of the necessity of physical entities. The design of tomorrow will require radical new ways of thinking.

Imagine the designer as a living cell, embodied in a space that allows adaptation and mutation and imagine a design process under the paradigm of infection. Let us consider this new "infection" not as a harmful entity, but one that causes fascinating and unforeseeable mutations, unrestricted by disciplinary or social borders. This infection is far more than just gaining new information via research and applying them in well-known processes. The organism is being rewritten, the cell is mutating, changing shape, developing new abilities, and adapting in an ever-changing environment. The infection collides. Connects itself to others, creates unlikely bonds, it permeates and re-infects, soon the cell adapts, changes and begins to form new connections of its own. The infection takes hold.

Radical-Viral-Infection-Seminar

This semester Students from the Dare'n'Do Seminar at the State Academy of Arts and Design Stuttgart and from the Void Lab at the Birmingham City University (UK) will enter a joint mutation-experiment. The collaboration includes (i) a weekly seminar offering radical non-design impulses from experts, theoretical discussions and hands-on approach of understanding new media techniques. Through those impulses, a transformative and productive process occurs enabling individual interests to arise and unpredictable connections to be made. Combining critical reflection, via a feedback loop of radical thinking on cybernetics and system theories, and a hands-on experience in creative coding, will lead to a metaphorical infection the individual way of thinking as well as the artistic practice. What possibilities can an infection enable? Which new structures do evolve? What is collapsing – what surviving?

Mutation and Adaptation Workshops

Finally, this will lead into (ii) two intensive cross-collaborative workshops, where previously gathered knowledge will be put into practice in a sprint-like event. This second part of this project will activate a mutative process and adaptation whilst working in international and interdisciplinary teams, developing own mutational systems during two intense workshops. How can transformation processes be launched? In which way do adaptations influence another part of the system? How to engage with the fragility arising in a crisis of a complex system?

Both, seminar and workshop, are about observing closely, complex and unknown systems. Gathering new understandings, through the process of making and

interacting. Gaining experiences about and through new technologies, learning if and how to manipulate, adapt, resist or even create complex systems based on radical impulses. Furthermore, it will be analysed on how those systems are connected and how they can collide, mutate and adapt with others. By overcoming a natural hesitation and the own comfort zone, there is no limitation, no boundaries. But solely an occupation and development within an ever changing social and technological terrain.

Zeit	Kick-off: Monday 19 th of April 2021; Radical-Viral-Infection-Seminar: alternating between Mondays + Thursdays 3pm; Mutation and Adaptation Workshops: 3 rd -5 th of June + 17 th -19 th of June 2021
Ort/Raum	Seminar: digitally Workshops: depending on the COVID situation at the ABK + digitally connected to the UK – otherwise fully digitally
Teilnehmerzahl	max 10
Anmeldung zur Teilnahme	via email with information about study department + semester to: natalie.weinmann@abk-stuttgart.de . Participation is assured only after confirmation.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	This Seminar is a collaboration between Natalie Weinmann, Academic Associate, Stuttgart State Academy of Art and Design, Germany (Dare'n'Do) and Kristian Jones, Lecturer in Visual Communication, Birmingham City University, U.K. (VOID LAB). Further information on projects of previous Dare'n'Do Seminars: https://abk-inkubator.de/darendo and previous projects by Kristian Jones: https://www.instagram.com/_kristianjones/ The project is digitally & tech focused. Language spoken in the seminar will be English.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 17 – Schwerpunkt Objekt und Raum

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus
AM Sophie Kotter

Titel der Veranstaltung

How much wood could a woodchuck chuck

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die physischen Eigenschaften von Materialien haben Konsequenzen für ihre Verarbeitung und Konstruktion. In den Begrenzungen sind bestimmte Eigenschaften schon vorweggenommen und die Verengung der Möglichkeiten fokussiert den Blick auf das Machbare. Bezeichnen könnte man diese Gestaltfindung mit dem Begriff der Metamorphose: Dem Material ist gewissermaßen als Teil seiner DNA eine Möglichkeit seines Endzustands als Objekt schon eingeschrieben.

In diesem Seminar möchten wir uns mit den konstruktiven, ästhetischen und narrativen Potentialen des Werkstoffs Holz beschäftigen. Als Auftakt wird die Verwendung des nachwachsenden reversiblen Rohstoffs in unterschiedlichen Disziplinen, wie Literatur, bildenden Kunst, Produktdesign und Architektur dechiffriert.

Anschließend werden die Eigenschaften des Werkstoffes auf ihre tektonischen und strukturellen Ausdrucksmöglichkeiten zur Bildung von Raumgrenzen untersucht. Auf Basis von Flächen- und Formexperimenten wird die Erzeugung eines räumlichen Mehrwerts von Holzstrukturen und Oberflächen anhand realer Modelle entwickelt.

Zeit

Montag 14.00-17.00

Ort/Raum

Neubau Seminarraum BK, online

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

über AM

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Das Seminar nutzt eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal sowie bei der Einführung des Sommersemesters.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 18 – Baurecht / Kostenplanung

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Prof. Dr. Ulrich Locher

Titel der Veranstaltung

Baurecht

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

schriftlich (Klausur)

Beschreibung der Veranstaltung

Architekt*innen sehen sich während ihrer beruflichen Tätigkeit zahlreichen Rechtsproblemen ausgesetzt. Als Sachwalter des Bauherren müssen sie diesen über Grundlagen der Gestaltung von Bauverträgen mit den ausführenden Unternehmen sowie über die Abwicklung dieser Verträge beraten. Dies betrifft sowohl Vergütungsfragen als auch Mängelansprüche des Bauherren gegen den Unternehmer. Vergleichbare Fragen stellen sich in ihrem unmittelbaren Vertragsverhältnis mit den Bauherren etwa bei der Bestimmung der Honorarhöhe nach der HOAI oder Schadensersatzansprüchen gegen die Architekten wegen Planungs- oder Bauüberwachungsfehlern. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das private Baurecht und will ein Gespür für Rechtsprobleme und Haftungsfallen in der beruflichen Praxis bieten.

Zeit

Keine Angaben

Ort/Raum

Keine Angaben

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim Dozenten: U.Locher@koeble-kollegen.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 18 - Baurecht / Kostenplanung

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Markus Lägeler, Dipl. Ing. FH freier Architekt, M.Sc

Titel der Veranstaltung

Kostenplanung und Ausschreibung

Art der Veranstaltung

Seminar + Übung

Art der Prüfung

Schriftliche Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar zeigt mit praxisnahen Übungen und Beispielen die Bedeutung der Kostenplanung und Ausschreibung in der Baupraxis. Der erste Teil behandelt die Kostenermittlung nach DIN 276 in Kostengruppen auf Grundlage der DIN 277 nach Mengen- und Massenermittlungen. Es wird eine systematische Methode und Herangehensweise zur Aufstellung von Kosten eines geplanten Bauvorhabens erläutert und deren Bedeutung im gesamten Bauablauf geklärt. Der zweite Teil behandelt die Ausschreibung. Im Vergleich zur Kostenplanung wird konkret mit der VOB, Teil A, B und C ein Leistungsverzeichnis über die zu erbringenden Arbeiten eines Gewerks erstellt (Angebot). Es werden Besonderheiten spezifischer Leistungen und Kostenfaktoren in den verschiedenen Gewerken erläutert. Gesamt ermöglicht das Seminar einen Überblick über die Kostenplanung und -steuerung bei Bauvorhaben und die Bedeutung der dazu notwendigen Arbeitsschritte.

Zeit

Do, 22.04.2021, ganztägig
Fr, 23.04.2021, ganztägig
Do, 20.05.2021, ganztägig
Fr, 21.05.2021, ganztägig

Ort/Raum

per Teams oder Zoom

Teilnehmerzahl

6. Semester Architektur B.A.

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail beim Dozent bis 01.04.2021: laegeler@gmx.net

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Keine curriculare Anrechenbarkeit in anderen Studiengängen möglich, Teilnahme freiwillig

Weitere Anmerkungen

Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Für das Seminar ist ein Laptop notwendig und die Installation von -BKI-Kostenplaner Testversion (4 Wochen gültig) www.bki.de/kostenplaner -Orca AVA Testversion (6 Wochen gültig) www.orca-software.com Die Hausarbeit wird in Zweiergruppen bearbeitet.

Studiengang**Architektur B.A. und M.A.****Modul****Modul 19 (B.A.) / Modul 37 (M.A.)****ECTS**

2 x 2

Dozent*in/Prüfer*in**jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Titel der Veranstaltung****AKA Interdisziplinär****Art der Veranstaltung**

Vorlesung

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht

Zeit

nach Vereinbarung

Ort/Raum

nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme**beim jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) / Modul 37 (M.A.) - AKA interdisziplinär

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

AM Andreas Bauer

Titel der Veranstaltung

abk-Zeltlager Teil II

Art der Veranstaltung

Workshop, Übung, Exkursion

Art der Prüfung

Praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Nachdem im Wintersemester 20/21 der Fokus auf der konzeptionellen Ausarbeitung der Zelt und Shelter-Ideen lag, dient uns das Sommersemester dafür, die Entwürfe im Maßstab 1:1 umzusetzen. Hierbei soll vor allem der Prozess des Machens im Vordergrund stehen. Neben der praktischen Auseinandersetzung wird es dazu wieder begleitende Impulsvorträge und Gastkritiken geben, um uns auf die im Sommer (vorlesungsfreie Zeit) geplante gemeinsame Bikepacking-Tour einzustimmen, auf der wir dann alle gebauten Zelte und Behausungen auf Herz und Nieren prüfen werden.

Zeit

Donnerstags (14-tägig) bzw. Blockeinheiten nach Absprache
Digitaler Kick-off: Donnerstag, 15.04

Ort/Raum

wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

Anmeldeberechtigt sind ausschließlich die Teilnehmer/innen aus dem Wintersemester 20/21

Anmeldung zur Teilnahme

abk-Portal bzw. andreas.bauer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Nähere Informationen zum abk-Zeltlager bzw. aktuelle Termine und News werden Anfang April auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am digitalen Kick-off-Termin (Donnerstag, 15.04.21) vorgestellt.

Studiengang	Architektur B.A. / M.A.
Modul	Modul 19 (B.A.) / Modul 37 (M.A.) - AKA interdisziplinär
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner
Titel der Veranstaltung	Bulid it – Eat it: Ökologische (Modellbau)Materialien selbst herstellen
Art der Veranstaltung	Workshop, Übung, Präsentationen
Art der Prüfung	Praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ökologische Aspekte zu berücksichtigen wird in Architektur und Design zunehmend selbstverständlich. Aber gilt das auch für unsere eigene Entwurfspraxis? Mit welchen Materialien und Techniken gehen dort um? Denken wir dabei an Wiederverwendbarkeit oder Recycling? In Bulid it – Eat it unterziehen wir unsere eigenen Entwurfsprozesse einer kritischen ökologischen Reflektion und experimentieren mit der Herstellung eigener Materialien, die wir (oder vielleicht doch besser die Kompostwürmer) tatsächlich auch essen könnten. Wir experimentieren mit Open Source Bio-Plastics und gewöhnlichen Backrezepten – in den (hoffentlich zugänglichen) Werkstätten und am heimischen Herd. Dabei spielen auch die ästhetischen Eigenschaften der Materialien, und wie diese wiederum den Entwurfsprozess beeinflussen, eine wichtige Rolle.</p>
Zeit	Donnerstags Nachmittag (14-tägig) bzw. Blockeinheiten nach Absprache Digitaler Kick-off: Donnerstag, 15.04
Ort/Raum	wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerzahl	20
Anmeldung zur Teilnahme	Via ABK Portal bzw.: anne.bergner@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Mehr Infos ab 1.04. im ABK Portal > Grundlagen Design + Prototyping INFO bzw. am digitalen Kick-off-Termin (Donnerstag, 15.04.21).

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) / Modul 37 (M.A.) - AKA interdisziplinär

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

AM Sebastian Lotz

Titel der Veranstaltung

Sensorium

Art der Veranstaltung

Workshops, Übungen, Werkstattnutzung

Art der Prüfung

Praktisch, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Mit einem Arsenal von Sinnen tasten unsere Körper beständig ihre Umwelt ab und bilden aus den gesammelten Informationen unsere Wahrnehmung. Mithilfe von Technik erweitern wir diese Wahrnehmungsmöglichkeiten seit jeher maßgeblich und entlocken dem Kleinsten, dem Größten, wie dem Unsichtbaren seine Geheimnisse. Wir schicken Roboter und Sonden, an unserer statt, auf andere Himmelskörper und lassen uns selbst auch im Alltag von mehr oder weniger „smarten“ Gerätschaften vermessen. Sensoren und Detektoren nutzen verschiedene physikalische Prinzipien, um die Welt in konkreten Werten abzubilden und nach wie vor lässt sich viel Faszinierendes entdecken. Dabei ist die eine oder andere Entwicklung durchaus kritisch zu sehen und es kommt mitunter die Frage auf, ob die Gestaltung von Technik allein den Naturwissenschaften zu überlassen ist? In diesem Kurs wollen wir daher die Möglichkeiten des Fab Labs der ABK nutzen, um mithilfe von Sensormodulen, Mikrocontrollern und Rapid Prototyping eigene Wahrnehmungshelfer und Informationensammler zu bauen. Es geht darum im Machen Technik zu erkunden, ein Verständnis für die Materie zu entwickeln, neue Perspektiven zu gewinnen und diese anderen zugänglich zu machen. Tüfteln, Spielen, Rover, Roboter, Kunst, was auch immer... Selbstverständlich sind dabei Studierende aller Fachrichtungen herzlich willkommen!

Zeit

Wöchentlich Freitag Vormittag (2 - 3 h)

Ort/Raum

Digital / Präsenz (Fab Lab)

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail nach Kickoff-Veranstaltung (Digital), 15.04.2021

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt
wahlweise **Raum (R) / 3 ECTS** oder **Bild und Medien (BM) / 3ECTS**

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Nähere Informationen zu Sensorium bzw. aktuelle Termine und News werden spätestens Anfang April auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am Kick-off-Meeting (Donnerstag, 15.04.21) digital vorgestellt.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul	Modul 19 (B.A.) – AKA Interdisziplinär Modul 35 (M.A.) – freies Seminar
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dipl.-Ing.Tobias Wallisser M.Sc. AMin Dipl.-Ing. Karin Schulte
Titel der Veranstaltung	Szenografische Inszenierung einer Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege über „BildungsBauen Baden-Württemberg – Hochschulbauten der Nachkriegs- und Postmoderne“ – Realisationsprojekt
Art der Veranstaltung	Interdisziplinäres Seminar
Art der Prüfung	SomSem 2021: Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation,... Folgeprojekt im WS 2021/2022 als Realisierung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In interdisziplinären Gruppen sollen Vorschläge für die szenografische Inszenierung einer Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege über „BildungsBauen Baden-Württemberg – Hochschulbauten der Nachkriegs- und Postmoderne“, die im Frühjahr/Sommer 2022 im Glaskasten des Neubaus 1 der ABK stattfinden wird, erarbeitet werden.</p> <p>Die Ausstellung wird sich an ausgewählte Bauten in Form von Texten, Zeichnungen und Modellen annähern; eingebettet in Themen wie „Geschichte des Hochschulbaus in Baden-Württemberg“, „Hochschulbau als Experimentierfeld moderner Architektur“, „Gartenarchitektur des Hochschulbaus“ oder auch „Hochschulbauten aus Sicht der Bauherren und Nutzer“.</p> <p>Es handelt sich um ein Realisationsprojekt, ein oder mehrere ausgewählte Entwürfe werden im Wintersemester 2021/2022 und im Sommersemester 2022 konkretisiert und umgesetzt werden. Die Teilnahme in den weiteren Semestern ist keine Pflicht.</p>
Zeit	Donnerstag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 15.04.2021, Termin kann aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen neu festgelegt werden.
Ort/Raum	Hybrid: die Veranstaltungen finden online sowie im Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 statt
Teilnehmerzahl	Max. 25
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) – AKA Interdisziplinär
Modul 35 (M.A.) – freies Seminar

ECTS

5
Die Anerkennung wird in Rücksprache mit den Lehrenden dem Umfang des zur Umsetzung zeitlichen Aufwandes angepasst werden.
d.h. es kann auch ein Doppelseminar (10 ECTS) oder Seminar plus Stegreif (5+2.5 ECTS) werden, abhängig davon, ob an a) Umsetzung des Konzepts in einen Entwurf und b) Teilnahme an der Realisierung / Aufbau vor Ort teilgenommen wird.

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing.Tobias Wallisser M.Sc.
AMin Dipl.-Ing. Karin Schulte
Prof.in Veronika Aumann (Textildesign)

Titel der Veranstaltung

Szenografische Inszenierung des Kubus im Kunstmuseum Stuttgart für die Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“ – Realisationsprojekt

Art der Veranstaltung

Interdisziplinäres Seminar

Art der Prüfung

Projektarbeit an Konzeption und Realisierung (Folgeprojekt des WiSe 20/21)

Beschreibung der Veranstaltung

In interdisziplinären Gruppen entsteht –basierend auf den Entwürfen des Wintersemesters – der endgültige Entwurf und die Realisation für die szenografische Inszenierung der Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“, die vom 17.07.2021 bis zum 07.11.2021 im Kubus des Kunstmuseum Stuttgart stattfinden wird.

Die Ausstellung schlägt einen Bogen von den 1920er- bis zu den 1970er-Jahren: von konkret-konstruktivistischer Kunst zwischen den Weltkriegen, die Konkrete Kunst und Poesie der Nachkriegszeit bis zur Op Art. Ausgestellt werden Arbeiten u.a. von Sophie Täuber-Arp, Sonia Delaunay, Vera Molnar, Marcelle Cahn und Charlotte Posenenske. Dabei reichen die Exponate von Grafiken und Gemälden über Plastiken, Skulpturen, Bekleidung bis hin zu Installationen und audiovisuellen Formaten

Konzipiert und entwickelt werden die gesamte Raumwirkung und Szenografie. Bezugnehmend auf Ausstellungsort und -inhalt wird sich mit (flexiblen) räumlichen Situationen, Wandbespielungen, Präsentationsformen, Ausstellungsmobiliar, Hängungsarten, Verbindungselementen, (textile) Raumtrennungen/-erzeugungen, Lichtgestaltung... auseinandergesetzt.

Nachdem im ersten Teil des Seminars (WiSe) in interdisziplinären Teams freie, ungewöhnliche und radikale Konzepte und Szenografien für mögliche Ausstellungs- und Präsentationsformen entworfen wurden, werden diese im Austausch mit dem Kuratorinnenteam im jetzigen zweiten Teil des Seminars für die tatsächliche Realisierung im Kunstmuseum weiterentwickelt, entsprechend den spezifischen Anforderungen ausgearbeitet und anschließend umgesetzt.

Zeit

Montag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 12.04.21

Ort/Raum	Hybrid: die Veranstaltungen finden online sowie im Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 und im Kubus im Kunstmuseum Stuttgart statt
Teilnehmerzahl	Max. 25, eine Teilnahme am vorherigen Seminar ist nicht zwingend notwendig
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) - AKA Interdisziplinär

Modul 35 (M.A.) - Freies Seminar

Modul 37 (M.A.) - AKA Interdisziplinär

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.

Prof.in Veronika Aumann (Textildesign)

Titel der Veranstaltung

Zur Wirkmächtigkeit von Design

Art der Veranstaltung

Interdisziplinäres Seminar

Art der Prüfung

Beitrag zum Kurs-Symposium: z.B. Präsentation, Performance, Vortrag, Film, Gespräch, ...

Beschreibung der Veranstaltung

Design wirkt und Design ist mächtig. Art und Weise, wie Dinge, Räume oder Prozesse gestaltet sind, haben direkten und indirekten Einfluss auf unseren Umgang und unsere Handlungen: Kleidungsstücke wirken sich auf Haltung und Auftreten aus, Interfaces steuern die Zugänglichkeit, Öffentlichkeitsformate beeinflussen deren Inhalte, Materialwahl und Oberfläche definieren die Anwendungsmöglichkeiten, physische oder gedankliche Grenzen bestimmen für wen oder was ein Raum nutzbar gemacht wird.

Im interdisziplinären Seminar beschäftigen wir uns mit der Wirkmächtigkeit von Design in ihren unterschiedlichen Arten und Formen. Welche kleinen und großen, persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen hat Gestaltung? Was, in welcher Form und inwieweit können wir als DesignerInnen beeinflussen? Wie wollen mit dieser Verantwortung umgehen? Was geschieht, wenn wir bewusst Kontrolle abgeben? An wen, wieviel und an welchem Punkt? Wie ermöglicht oder verhindert Gestaltung, wann ist sie provokativ und wann naiv? Kurz: was tun mit dieser Macht?

Anhand von praktischer Projektarbeit und Diskussion wird sich auf explorative Weise mit Aspekten und Möglichkeiten der Wirkmächtigkeit von Design auseinandergesetzt und eigenständige Positionen zum Thema entwickelt. Parallel dazu werden jeweils passende Präsentationsformate für kürzere Veranstaltungsbeiträge konzipiert und umgesetzt. Die erarbeiteten und zu Präsentation, Performance, Vortrag, Gespräch, Film... weiterentwickelten Positionen werden in einer eintägigen (hybriden) Veranstaltung mit der Hochschulöffentlichkeit in Form eines Kurz-Symposiums im Juli 2021 diskutiert.

Zeit

Auftakt: Do, 29.04. und Fr., 30.04. von 15-18 Uhr

Folgetermine: Do, 20.05. und Do, 10.06. je von 15-18 Uhr

Einzeltermine nach Absprache

Endveranstaltung: Do, 01.07. ab 13 Uhr

Ort/Raum

Tba.

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 15 Personen

Anmeldung zur Teilnahme

per E-Mail mit Nennung von Studiengang und Semester bis Do, 16.04.21 an:

natalie.weinmann@abk-stuttgart.de und veronika.aumann@abk-stuttgart.de

Eine Bestätigung / Rückmeldung zur Teilnahme folgt am Fr, 17.04.21

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt
Design (D oder D-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch, english, bilingual - je nach Teilnehmer*innen
Lehrformat: analog, digital - je nach COVID Situation

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul 16 (B.A. Vertiefung)

Modul 19 (B.A.) - AKA Interdisziplinär

Modul 21 (M.A.) - Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens

Modul 35 (M.A). Freies Seminar

ECTS

BA 6 (4+2)

MA 7,5 (5 + 2,5)

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.

Titel der Veranstaltung

Dare'n'Do: Radical-Viral-Infection-Project

Art der Veranstaltung

Seminar + Stegreif

Art der Prüfung

oral (discussions) and practical

Beschreibung der Veranstaltung

Our world has changed. The Post Pandemic terrain will be a landscape far different to any we have encountered before. As digital natives we are connected and tethered in a complex network and with an understanding of the necessity of physical entities. The design of tomorrow will require radical new ways of thinking.

Imagine the designer as a living cell, embodied in a space that allows adaptation and mutation and imagine a design process under the paradigm of infection. Let us consider this new "infection" not as a harmful entity, but one that causes fascinating and unforeseeable mutations, unrestricted by disciplinary or social borders. This infection is far more than just gaining new information via research and applying them in well-known processes. The organism is being rewritten, the cell is mutating, changing shape, developing new abilities, and adapting in an ever-changing environment. The infection collides. Connects itself to others, creates unlikely bonds, it permeates and re-infects, soon the cell adapts, changes and begins to form new connections of its own. The infection takes hold.

Radical-Viral-Infection-Seminar

This semester Students from the Dare'n'Do Seminar at the State Academy of Arts and Design Stuttgart and from the Void Lab at the Birmingham City University (UK) will enter a joint mutation-experiment. The collaboration includes (i) a weekly seminar offering radical non-design impulses from experts, theoretical discussions and hands-on approach of understanding new media techniques. Through those impulses, a transformative and productive process occurs enabling individual interests to arise and unpredictable connections to be made. Combining critical reflection, via a feedback loop of radical thinking on cybernetics and system theories, and a hands-on experience in creative coding, will lead to a metaphorical infection the individual way of thinking as well as the artistic practice. What possibilities can an infection enable? Which new structures do evolve? What is collapsing – what surviving?

Mutation and Adaptation Workshops

Finally, this will lead into (ii) two intensive cross-collaborative workshops, where previously gathered knowledge will be put into practice in a sprint-like event. This second part of this project will activate a mutative process and adaptation whilst working in international and interdisciplinary teams, developing own mutational systems during two intense workshops. How can transformation processes be launched? In which way do adaptations influence another part of the system? How to engage with the fragility arising in a crisis of a complex system?

Both, seminar and workshop, are about observing closely, complex and unknown systems. Gathering new understandings, through the process of making and interacting. Gaining experiences about and through new technologies, learning if and how to manipulate, adapt, resist or even create complex systems based on radical impulses. Furthermore, it will be analysed on how those systems are connected and how they can collide, mutate and adapt with others. By overcoming a natural hesitation and the own comfort zone, there is no limitation, no boundaries. But solely an occupation and development within an ever changing social and technological terrain.

Zeit	Kick-off: Monday 19 th of April 2021; Radical-Viral-Infection-Seminar: alternating between Mondays + Thursdays 3pm; Mutation and Adaptation Workshops: 3 rd -5 th of June + 17 th -19 th of June 2021
Ort/Raum	Seminar: digitally Workshops: depending on the COVID situation at the ABK + digitally connected to the UK – otherwise fully digitally
Teilnehmerzahl	max 10
Anmeldung zur Teilnahme	via email with information about study department + semester to: natalie.weinmann@abk-stuttgart.de . Participation is assured only after confirmation.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Design (D oder D-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	This Seminar is a collaboration between Natalie Weinmann, Academic Associate, Stuttgart State Academy of Art and Design, Germany (Dare'n'Do) and Kristian Jones, Lecturer in Visual Communication, Birmingham City University, U.K. (VOID LAB). Further information on projects of previous Dare'n'Do Seminars: https://abk-inkubator.de/darendo and previous projects by Kristian Jones: https://www.instagram.com/_kristianjones/ The project is digitally & tech focused. Language spoken in the seminar will be English.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

Modul 19 – AKA Interdisziplinär

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Andreas Langen

Titel der Veranstaltung

**Gute Fotos?!
Kompakt-Seminar Fotografie**

Art der Veranstaltung

Kompaktseminar, Übung

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Kompakt-Seminar Fotografie

Fotografieren kann jeder. Gute Fotos sind schon etwas schwieriger; aber machbar, wenn man einige Grundlagen klärt. Genau das tun wir hier – praktisch und theoretisch.

Ideal ist eine Spiegelreflex-Ausrüstung. Wer digitale Apparate benutzt, die er/sie nicht kennt, sollte unbedingt die passende Gebrauchsanweisung parat haben. Mitzubringen außerdem: Beispiele eigener oder fremder Fotos, die ihr besonders gelungen und besonders missraten findet, und natürlich ein Rechner.

Zeit

Montag, 20.9.21, 9:45h, dann nach Vereinbarung.

Wer den ersten Termin nicht wahrnehmen kann, sollte die Teilnahme verschieben aufs nächste Mal.

Ort/Raum

Eingang Neubau I -

Wir arbeiten im Außenraum, vor allem praktisch. Deswegen unbedingt an passende Kleidung denken.

Teilnehmerzahl

max. 15 Personen

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung über Kontaktdaten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Kontaktdaten:

Andreas Langen, die arge lola, Stuttgart
langen@dieargelola.de
www.dieargelola.de

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

-

ECTS

-

Dozent*in/Prüfer*in

Armin Hartmann (Holzwerkstatt)
Norbert Kull (Kunststoffwerkstatt)
Sebastian Lotz (Fab Lab / Metallwerkstatt)
Martin Schropf (Holzwerkstatt)

Titel der Veranstaltung**Werkstatt- Einführungskurse für neue Masterstudierende****Art der Veranstaltung**

Praktische Übung

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

In den Werkstätten der Holz-Metall und Kunststoffbearbeitung werden in den Einführungskursen der jeweiligen Werkstätten die fachgerechte Bedienung verschiedener Maschinen und Werkzeuge unter dem Gesichtspunkt des Gesundheits- und Arbeitsschutzes vermittelt.

-

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

Werkstattbau

Teilnehmerzahl

In Kleingruppen

Anmeldung zur Teilnahme

-

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Aufgrund von Covid-19 (unter Vorbehalt) nur für die Fachgruppe Architektur

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden ob und in welcher Form eine Präsenzveranstaltung möglich ist.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

-

ECTS

3

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller AA Dipl.
Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. M.Eng.
Chrissie Muhr und Gäste

Titel der Veranstaltung

AA Visiting School, The Laboratory: Material Shifts

Art der Veranstaltung

Offener internationaler Workshop

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentationen

Beschreibung der Veranstaltung

'We may now be in a position to think about the origin of form and structure, not as something imposed from the outside on an inert matter ... but as something that may come from within the materials, a form that we tease out of those materials as we allow them to have their say in the structures we create.' Manuel DeLanda, *Material Complexity*

The Laboratory is a cross-disciplinary Visiting School that brings together architects, artists, designers and researchers to speculate about our life in the future. It is based at the Stuttgart State Academy of Art and Design, one of the liveliest arts schools in Germany, sited adjacent to the reknown Weissenhof Estate. In 2021 the Laboratory embarks on a new three-year programme of events, entitled 'Mind the future', putting the responsibility for our future back into our own court. Can architecture/architects save the world?

Covid-19 and the climate emergency have enhanced our material sensibility and reset the spotlight on our *real* problems. As vital to our life on this planet as water and air, material resources are finite and can't be (mass)reproduced. The material ethos that has underwritten the fields of design and architecture has to shift now. How can we build in a better way?

'Material Shifts' wants to probe and chart the contemporary frontiers of materials and their ecological potential. We will be mapping technological advancements and ancient techniques, from nanoscale imaging, synthetic biology and advanced manufacturing, to building with mud, mushrooms, algae and waste. Material itself is a pressing design question and task. How, as architects and designers, can we become active agents in initiating the shift towards an environmentally mindful and responsible use and sourcing of materials in construction? How can we engage in a renewed understanding of the philosophy and politics of materials?

With a team of interdisciplinary experts, this year's AA Visiting School Stuttgart, titled 'Material Shifts', will scrutinize ancient and novel construction materials and speculate how to build a better future now. Field trips, studio visits and expert lectures accompany the event.

Zeit

10. – 18.9.2021

Ort/Raum

ABK Campus

Teilnehmerzahl	Max 25
Anmeldung zur Teilnahme	https://www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visittingschool/the-laboratory Die Teilnahme ist gebührenpflichtig. Scholarships werden angeboten. Bewerbungen hierfür bitte mit Mappe unter https://stuttgart.aaschool.ac.uk
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Weitere Informationen www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visittingschool/the-laboratory https://stuttgart.aaschool.ac.uk https://www.instagram.com/aavs_stuttgart/

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 1 - Entwurfsprojekt

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Arch. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AMin Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

Denken Sie Jetzt (The Big Blue Banana Transformation)

Art der Veranstaltung

Entwurf // Klasse für Architektur und Wohnen in Kooperation mit dem Reallabor Space Sharing

Art der Prüfung

nach Ankündigung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Zentrum unserer Entwurfsprojekte steht der Prozess. Für uns gilt: DER WEG IST DAS ZIEL.

Ausgangspunkt unseres im Frühjahr 2020 gestarteten Forschungsschwerpunkts "We design UTOPIAS OF CHANGE for the 21st century to save our earth" ist im kommenden Sommersemester Stefano Mancusos und Alessandra Violas Buch „DIE INTELLIGENZ DER PFLANZEN“. *Sie sind die Pioniere der Erde und machen den Blauen Planeten zur grünen Insel im Weltall. Die faszinierende, verblüffende Geschichte der größten Gruppe von »Lebewesen«, die wir als solche gar nicht wahrnehmen und (noch) nicht hinreichend wertschätzen. Am weitesten verbreitet auf unserem Planeten sind nicht Menschen, sondern Pflanzen, deren Intelligenz uns das Leben und Überleben überhaupt ermöglicht. Sie verwandeln Wüsten in blühende Kontinente, sie breiten sich auch in den entlegensten Gegenden der Welt aus, ihr Lebenswille ist unbezwinglich. Sie sind der Inbegriff natürlicher Schönheit und empfindungsfähiger als Tiere. Pflanzen tauschen sich untereinander aus, sie kommunizieren und sind soziale Wesen.*

Ohne die Pflanzen, die uns mit Nahrung, Energie und Sauerstoff versorgen, könnten wir Menschen auf der Erde nicht einmal [wenige] Wochen überleben. Merkwürdig eigentlich, dass sie trotzdem lange als Lebewesen niederer Ordnung galten, knapp oberhalb der unbelebten Welt. Erst seit kurzem erkennt die Forschung, was schon Darwin vermutete: dass Pflanzen trotz ihrer (scheinbaren) Unbeweglichkeit über stupende [erstaunliche] Fähigkeiten verfügen, ja über Intelligenz. Denn außer den fünf Sinnen des Menschen besitzen sie noch mindestens 15 weitere, mit denen sie nicht nur elektromagnetische Felder erspüren und die Schwerkraft berechnen, sondern zahlreiche chemische Stoffe ihrer Umwelt analysieren können. Mit Duftstoffen warnen sie sich vor Fressfeinden oder locken Tiere an, die sie davon [von den Fressfeinden] befreien; über die Wurzeln bilden sie riesige Netzwerke, in denen Informationen über den Zustand der Umwelt zirkulieren. Ohne Organe können sie so über eine Form von Schwarmintelligenz Strategien entwickeln, die ihr Überleben sichern.

Von wegen »vegetieren«! Ein besseres Verständnis der Intelligenz der Pflanzen könnte uns lehren [unsere Kommunikation effektiver zu gestalten und darüber hinaus zugleich effizient, konsistent, resilient und suffizient zu handeln]. Anschaulich und voller Leidenschaft eröffnen uns der bedeutende Pflanzenforscher Stefano Mancuso und die renommierte Wissenschaftsjournalistin Alessandra Viola in ihrem Buch eine [uns] unbekannte Welt.¹

Pflanzen werden in der modernen Architektur nicht als Lebewesen betrachtet und demzufolge in den Entwurf und die Planung nicht wertschätzend mit einbezogen- sie werden heute wie vor 100 Jahren rein aus der Perspektive des direkten Nutzens für den Menschen "verwendet". In diesem Sinne liefern

Pflanzen unserer Spezies vor allem Nahrung und Rohstoffe, darüber hinaus schützen sie uns vor Überschwemmungen, Erdbeben, Lawinen und Feinstaub, produzieren Sauerstoff, speichern Wasser und CO₂. Pflanzen sind mitverantwortlich für das Weltklima und schaffen ein angenehmes Mikroklima, bilden eine atmosphärisch positive Umgebung zur Freizeitgestaltung, Unterhaltung und Kontemplation, und sie sind sowohl im Außen- als auch im Innenraum von ästhetischem Wert. Der Mensch steht dabei stets im Mittelpunkt. Die Auswirkungen dieser humanzentrierten Sichtweise führen auf unserer Erde dann folgerichtig in die von Paul J. Crutzen eingeführte Bezeichnung dafür - das Anthropozän. Die Architektur hat einen wesentlichen Anteil hierzu beigetragen und auch für sie war es bislang unerheblich, ob Pflanzen intelligent sind, kommunizieren oder fühlen. Im Menschenzeitalter ist dazu kein Platz – Konzepte, Entwürfe und Realisierungen von Habitaten für alle Lebewesen gibt es derzeit keine. Mehr noch, wir sind ahnungslos, wie diese aussehen und funktionieren könnten.

Daran ändert auch nichts, dass Land und Landschaft seit einiger Zeit ganz groß in Mode stehen und sich der reaktionäre Hype zur Freude der Immobilien- und Baubranche mit der Corona-Pandemie um den ganzen Globus zu spülen scheint. Ganz im Gegenteil, dieser Trend zwischen Neoromantik und Neoliberalismus bewirkt eine nochmalige Zuspitzung der geo-sozialen Krise. Verhältnismäßig kostengünstiges Bauland fernab von den Zentren, niedrige Energiepreise, aber vor allem außerhalb der Aufmerksamkeitsradien einer immer achtsamer werdenden Zivilbevölkerung, lässt schnelle Planungs- und Bauprozesse ohne störende Bürgerbeteiligungsverfahren, Umweltverträglichkeitsprüfungen und Gestaltungsbeiräte erwarten. Zu befürchten ist demnach, dass mitten in der Umweltkrise nicht nur suburbane Einfamilienhaussiedlungen und Tiny Houses in Naturlandschaften entstehen, sondern auch riesige Industrie- und Gewerbezone für durch künstliche Intelligenz gesteuerte Roboter zur Produktion von pflanzlichen, tierischen und anderen Konsumgütern zur Umsatz- und Gewinnmaximierung der Konzerne gebaut werden. Fürs Ego aller Beteiligten werden diese endlos großen Hallen ohne Leben durch die Kulturindustrie gefeiert. Für das gute Gewissen der Reichen und Schönen gibt es professionelles Greenwashing und zur Belustigung für das Volk Brot und Spiele an den Tagen der offenen Tür. Weiter entfernt von einem Beitrag zur *Great Transformation* können Architektinnen und Architekten nicht mehr stehen.

Doch wo und wie könnte diese große Transformation ihren Ausgangspunkt finden?

Unser Standort Stuttgart befindet sich im größten Städteband Europas - der sogenannten *Blauen Banane*. Welche Bezeichnung könnte für diesen von einer Gruppe um den französischen Wirtschaftsgeografen Roger Brunet beschriebenen Großraum besser passen, als die Banane, das Sinnbild des westlichen Wohlstands und der Globalisierung? Könnten wir vielleicht zusätzlich behaupten, dass die Farbe *Blau* auf den *Blauen Reiter*² und den Expressionismus und somit auf die Moderne verweist? In den Sinn kommt dabei auch die Banane von Andy Warhol am Plattencover von Velvet Underground & Nico. *The Factory*³ lässt grüßen.

Genannt wurde die Blue Banana erstmals 1988, knapp vor dem Mauerfall, als *der* global höchst verdichtete Siedlungs-, Verkehrs- und Wirtschaftsraum mit mehr als 100 Millionen Einwohner*innen. Seit über 40 Jahren steht die Blaue Banane für die anthropogene Weltsicht der neoliberalen Wachstumsgesellschaft. Sie erstreckt sich von den alten Industriezentren in Großbritannien über die Ballungsräume in der Benelux-Region, des Rhein-Ruhr-Main-Gebiets und des Schweizer Zentralraums bis in die Metropolregionen in Norditalien. Diese europäische Megalopolis erreicht aufgrund ihrer Verdichtung von Bevölkerung, Wirtschaft, Wissen und Kultur, Kapital, Medien, Verkehr, Siedlung und Infrastruktur einen hohen Grad an Zentralität und Dynamik. Ihren historischen

Ursprung hat sie allerdings in natürlichen Ressourcen und deren Vernetzung durch Handelswege vom Mittelmeer über die Alpen und den Rhein zur Nordsee. Die Wirtschaftsgeografie beschreibt und erklärt Wirtschaftsräume, wie die der Blauen Banane, nach deren ökonomischen Strukturen, sowie den Prozessen und Funktionsweisen, die diese erzeugen. Der Wechselwirkung des wirtschaftenden Menschen mit seiner natürlichen Umwelt gilt dabei mehr und mehr ein besonderes Interesse. Für uns stellt sich die Frage, wie wir solche Räume von einem ökosozialen Standpunkt aus neu denken und gestalten können? Welche Beispiele finden wir dazu und wie müssten diese im Hinblick auf eine nachhaltige Gestaltung der *Critical Zones*⁴ unserer Erde weiterentwickelt werden? Wir wollen in diesem Semester - inspiriert von unserer Leitliteratur „DIE INTELLIGENZ DER PFLANZEN“ – eine ökologische, soziale, kulturelle und transnationale Vernetzung von Räumen in Europa entwerfen. Wir nennen diese terrestrische Utopie für alle Lebewesen THE BIG BLUE BANANA TRANSFORMATION.

Utopien der Veränderung

We design UTOPIAS OF CHANGE for the 21st century to save our earth. Das Verleugnen der Explosion der Ungleichheiten und der Klimasituation sind ein und dasselbe Phänomen.⁵ CHANGE! Mit diesem Appell baut Graeme Maxton eine Brücke in die nahe Zukunft und erklärt in erschreckend eindringlichen Worten WARUM WIR JETZT EINE RADIKALE WENDE BRAUCHEN. Der ehemalige Generalsekretär des Club of Rome⁶ stellt die Frage, was wir jetzt tun müssen, damit unsere Kinder und Enkelkinder und wir selbst weiterhin noch gut auf dieser Erde leben können. Was kann jede*r Einzelne von uns beitragen, um eine Wende zu ermöglichen und für eine nachhaltige Welt zu sorgen? Seine Antwort ist *leider, nicht viel. Vegan zu leben, Flaschen und Plastik zum Recycling zu bringen, kein eigenes Auto mehr zu haben, den Zug zu nehmen statt des Flugzeugs und Energie zu sparen, wann und wo immer das möglich ist – all das ist natürlich hilfreich. Aber am aktuellen Schicksal der Menschheit wird sich nichts ändern, sofern nicht radikale Umstellungen in einem viel Größerem Ausmaß erfolgen.*⁷

*DIE PARTY IST VORBEI! Wir stehen am Wendepunkt des 21. Jahrhunderts. Hier entscheidet sich unsere Zukunft. Kein Hollywood Held wird uns retten. WIR müssen handeln. JETZT!*⁸ Was können wir als Architektinnen und Architekten zu dieser Wende beitragen? Re- und Upcycling, Passivhausstandard, Solarthermie, Windenergie, Biofotosynthese, begrünte Dächer und Fassaden, die Verwendung von natürlichen, erneuerbaren und regionalen Ressourcen und Materialien wie Holz und Lehm u.dgl., auch in Verbindung mit computergestützten Fertigungsmethoden, Organisationsformen wie Mitbestimmung, Baugruppen, Bausyndikate oder Baugenossenschaften sind erste Schritte, aber leider zu wenig, um das Leben auf der Erde zu retten.

Die gegenwärtig meist marktwirtschaftlich besetzte Entwicklungshilfe u. a. mit Infrastruktur- und Siedlungsprogrammen im „Armen Globalen Süden“ ist dabei ähnlich umweltzerstörerisch wie beinahe alle aktuellen Raumplanungs-, Stadterweiterungs- und Bauprojekte des „Reichen Globalen Nordens“. Nicht nur die Volkswirtschaftslehre gehört grundlegend reformiert, sondern auch unsere Disziplin, die Architektur. Wir müssen radikal umdenken und wir müssen dringend handeln.

Im Sommersemester 2020 starteten wir JETZT und GEMEINSAM mit unserem Entwurf „DENKEN SIE GROSS“, es folgte im Wintersemester 2020/2021 „denken sie klein“ und im aktuellen Sommersemester 2021 setzen wir mit „Denken Sie Jetzt“ die Reihe der „UTOPIAS OF CHANGE“ fort.

In den Lehrveranstaltungen schauen wir jeweils auf unterschiedliche Aspekte der Utopien der Moderne des 20. Jahrhunderts, auf die Sozialutopisten Anfang des 19. Jahrhunderts und noch viel weiter zurück, bis in die griechische Antike zu Homer und seinen Mythos über Daidalos und Ikaros. Nicht der Erfinder Daidalos, sondern der trotz Warnungen und aufgrund von maßloser Selbstüberschätzung

an seinem Übermut verstorbene Ikaros wurde zum Helden hochstilisiert. Wohl eine der großen folgenschweren Umdeutungen der Moderne, dessen negative Auswirkungen allesamt auf eine fehlende Achtsamkeit zurückzuführen und am gegenwärtigen Zustand des Habitats Erde abzulesen sind.

Schneller, höher, stärker - die überkommenen Tugenden der modernen Leistungsgesellschaft werden bei uns außer Kraft gesetzt. Ganz im Gegensatz zu vielen anderen Entwurfsprojekten wollen wir in unserem Studio dem freien Forschen und Experimentieren bewusst möglichst unbegrenzten Raum geben. Wir beschäftigen uns intensiv mit zeitgemäßen philosophischen Werken und mit dem Stand der Forschung in den Geistes-, Natur-, Technologie-, Sozial-, Rechts-, Wirtschafts- und Kulturwissenschaften. Wir werden lesen, schreiben und diskutieren, untereinander und mit interessanten Gästen aus dem In- und Ausland, via Onlinekonferenzen und in den Ateliers, und wir werden all das dokumentieren und kommunizieren, mit alten und mit neuen Medien UND WIR WERDEN ENTWERFEN. Im Zentrum unserer Aufmerksamkeit stehen dabei die hohe Relevanz und die Möglichkeiten der audiovisuellen Medien. Wir werden nachmoderne UTOPIEN skizzieren, die erste architektonische Antworten auf die neue geo-soziale Frage des 21. Jahrhundert geben sollen. Dabei orientieren wir uns an zukunftsweisenden Gesellschaftsmodellen und hinterfragen kritisch überkommene Unterscheidungen wie links und rechts, fortschrittlich und reaktionär, global und lokal.

Auf Basis unserer Recherchen sollen Schritt für Schritt während des gesamten Semesters IDEEN ZU PERSÖNLICHEN ARCHITEKTURVISIONEN in unterschiedlichsten Dimensionen und Maßstäben über das Teilen einer gemeinsamen, ökologisch stabilen Erde entstehen, die die modernistische Trennung in Natur-, Agrar- und Siedlungsräume überwinden. Im Zentrum unserer Arbeit steht der Prozess – der Weg ist für uns das Ziel.

¹ Stefano Mancuso und Alessandra Viola, Die Intelligenz der Pflanzen (offizielle Kurzbeschreibungen des Buches It. Kunstmann Verlag), 2015

² Der Blaue Reiter ist eine innovative, am Anfang des 20. Jahrhunderts in Bayern formierte, Kunstbewegung, die der Moderne in Deutschland den Weg bereitere. Einige junge Künstler, darunter Franz Marc, Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, August Macke und Paul Klee, vereinte in jener Zeit der Wunsch nach Erneuerung der Kunst. Die Gruppe kritisierte den herrschenden Kunst-Kanon als zu akademisch und elitär und forderte mehr Offenheit und Vielfalt. In ihrer Formensprache verabschiedeten sich die Künstler vom Realismus und malten expressiv in kräftigen Farbtönen und zunehmend abstrakt. (Vgl.: https://www.kunst-zeiten.de/Der_Blaue_Reiter; Zugriff: 30.01.2021)

³ The Factory (dt. „Die Fabrik“), zeitweise auch Silver Factory genannt, waren verschiedene Studios des Pop-Art-Künstlers Andy Warhol in New York City. Warhol zielte mit der Wortwahl für seine Ateliers anfangs sowohl auf die alten Fabrikgebäude ab, in welchen sich die ersten beiden „Factories“ befanden, als auch auf die Art und Weise, wie er seine Kunst „produzierte“. ([https://de.wikipedia.org/wiki/The_Factory_\(Studio\)](https://de.wikipedia.org/wiki/The_Factory_(Studio)); Zugriff: 30.01.2021)

⁴ »Critical Zones – Horizonte einer neuen Erdpolitik« ist eine Ausstellung des ZKM in Karlsruhe. Die Ausstellung ist ein Modell einer neu verstandenen Räumlichkeit der Erde und arbeitet die Vielfalt der Beziehungen zwischen den darin vorhandenen Lebensformen heraus. Künstler, Wissenschaftler, Philosophen und Schriftsteller betrachten bei der von Bruno Latour und Peter Weibel kuratierten Ausstellung, die Erde als ein Netzwerk von »Critical Zones«.

⁵ Bruno Latour, Das terrestrische Manifest, 2018

⁶ Der Club of Rome ist ein Zusammenschluss von Experten verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern und wurde 1968 gegründet. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit ein. Mit dem 1972 veröffentlichten Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ erlangte er große weltweite Beachtung. Seitdem kämpft der Club of Rome für nachhaltige Entwicklung und setzt sich für den Schutz von Ökosystemen ein. (https://de.wikipedia.org/wiki/Club_of_Rome, 13.01.2020)

⁷ Graeme Maxton, CHANGE! Warum wir eine radikale Wende brauchen, 2018
⁸ ebd.

Zeit	Mo 13–19 Uhr (siehe auch Ankündigung) Mi 10–19 Uhr (siehe auch Ankündigung)
Ort/Raum	siehe Ankündigung bzw. nach Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Veranstaltungsform: vsl. online

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 4 - Sondergebiete des Wohnbaus
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Arch. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz AMin Sabrina Münzer
Titel der Veranstaltung	Extraterrestrisches Wohnen und Arbeiten
Art der Veranstaltung	Seminar // Klasse für Architektur und Wohnen
Art der Prüfung	nach Ankündigung/Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Seit 2016 findet das Semester in Kooperation mit dem Institut für Raumfahrtsysteme (IRS) der Universität Stuttgart eine Lehrveranstaltung zum Thema "Raumfahrt" statt. Bei der Entwicklung von temporären Wohnräumen für Astronauten müssen sich Architekten mit speziellen Herausforderungen auseinandersetzen, wie z.B. mit der permanenten Verknüpfung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit auf minimalem Raum, den besonderen technischen Bedingungen und der Schwerelosigkeit. Unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen sind umfangreiche Recherchen und Analysen, individuelle Lösungsansätze, Herangehensweisen und künstlerische Interpretationen gefragt. Besucht werden ausgewählte Vorlesungen des IRS. Geplant ist eine Teilnahme am Internationalen Space Station Design Workshop.
Zeit	nach Ankündigung/Vereinbarung
Ort/Raum	siehe Ankündigung bzw. nach Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldungen per E-Mail (sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de) bis zum 31.03.2021.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch/englisch Veranstaltungsform: vsl. online

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 5 - Sondergebiete des Wohnbaus
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Rainer Rosegger AM Sabrina Münzer
Titel der Veranstaltung	Soziologie für Architektinnen und Architekten
Art der Veranstaltung	Seminar // Klasse für Architektur und Wohnen
Art der Prüfung	nach Ankündigung/Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Soziologie für Architektinnen und Architekten. Wohnwünsche suchen Stadt! Gesellschaftliche Veränderungen stellen die Architektinnen und Architekten vor neue Herausforderungen. Insbesondere die Diskussion um die Individualisierung von Lebensverhältnissen und der damit verbundenen Ausrichtung der Sozialstrukturanalyse auf Milieus und Lebensstiltypologien durchbrechen das klassische Triaden-Denkmodell »Bildung, Beruf, Einkommen«, weil dieses das Verhalten und die Nachfrage von Menschen nicht mehr ausreichend »erklärt«. Diese gesellschaftlichen Veränderungen und die Diskussion um partizipative Elemente in der Gestaltung von Wohnraum und -wohnumfeld sind Schwerpunkte des Seminars. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen der Sozialstrukturanalyse sowie der Methoden der Umfrageforschung. Weitere Informationen werden bei der Seminareinführung bekannt gegeben.
Zeit	nach Ankündigung/Vereinbarung
Ort/Raum	siehe Ankündigung bzw. nach Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldungen per E-Mail (sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de) bis zum 31.03.2021.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Veranstaltungsform: vsl. online

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 6 - Entwurfsprojekt

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller AA Dipl.
AM Dipl.-Ing. David Brodbeck
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
AM Dipl.-Ing. Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

Wandhäuser 2

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt / Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie,
Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie in Kollaboration mit der Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen setzt die typologische Reihe ‚Wandhäuser‘ fort und entwickelt nachhaltige Gebäude, deren räumliches und gestalterisches Potential sich aus dem Element der Wand entfaltet. Eine Hierarchie der Wände innerhalb des Entwurfs, ihre strategische Positionierung im Grundriss, überlegte Perforation, Materialität, Detaillierung und Oberflächengestaltung im Dialog mit der Stadt werden die Entwürfe im Sommersemester anhand eines konkreten Grundstückes bestimmen.

Im Wintersemester wurden gemeinschaftliche Siedlungsformen im ländlichen Kontext entwickelt. Im Sommersemester ziehen wir in die Stadt. Die Vernetzung von Land und Stadt ist Ausgangspunkt für den Entwurf eines großen und vertikalen urbanen Hauses, das neue gemeinschaftliche Wohnmodelle in der Stadt thematisieren und bis ins Detail entworfen werden soll. Neben städtebaulicher Auseinandersetzung und Überlegungen der Nutzungen, steht die Wand als fundamentales Element des Entwurfs weiterhin im Mittelpunkt. Welche gestalterischen Potentiale ergeben sich aus der Betrachtung der Wand im Detail für den Raum selbst und die Außenhaut.

Die Wand als tragendes, hüllendes und klimatisch agierendes Element und Bauteil mit komplexen Anforderungen steht hierbei im Fokus: ihre Rolle als Tragwerk und Klimamoderator, ihre Werkstoffe, Oberflächen und Haptik sowie die ihre atmosphärische Wirkung auf die Umwelt. Bauen, einfaches Bauen, Langlebigkeit und klimarelevantes Entwerfen innerhalb eines großmaßstäblichen Gebäudes sind wichtige Themen auf dem Weg zu einer radikal nachhaltigen Bauweise im städtischen Kontext. Der Wahl von Werkstoffen fällt hier eine besondere Rolle im Kontext einer zirkulären Ökonomie zu.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Gestaltung der Wandoberfläche als urbane Fassade sein. Am Beispiel von „Sgraffito“, einer traditionellen Dekorationstechnik zur Bearbeitung von Wandflächen durch das Herauskratzen von Putzschichten wird in dem angekoppelten Seminar ‚Architektur & Wandoberfläche‘ (Modul 7) in Kollaboration mit der Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie, Prof. Roland Lenz und der Klasse Thomas, Kommunikationsdesign, die Rolle der Wand als gestaltete kommunikative Fläche im Dialog mit der Stadt, praktisch und theoretisch bearbeitet.

Das Studio „Wandhäuser 2“ arbeitet mit einem forschenden Entwurfsansatz. Projektstandorte werden noch bekannt gegeben. Ortsbesuche sind geplant.

Es kann aufbauend auf ‚Wandhäuser 1‘ belegt werden, ist aber auch für neue Teilnehmer offen. Die Teilnahme am Seminar ‚Architektur & Wandoberfläche‘ (Modul 7) wird angeraten.

Zeit	Dienstags, 9.30h-18.00h und Mittwochs, bei Bedarf 9.30h -12.00h
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 216, Raum 120 und studentischer Arbeitsraum sowie Online
Teilnehmerzahl	Max 12 Teilnehmer
Anmeldung zur Teilnahme	ABK Portal
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll, je nach Covid-19 Situation. Sprache: Deutsch, English (on demand).

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 7

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Marianne Mueller AA Dipl.
AM Dipl.-Ing. David Brodbeck
Prof. Patrick Thomas
Prof. Roland Lenz

Titel der Veranstaltung

„Architektur & Wandoberfläche“

Art der Veranstaltung

Seminar / Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie und Klasse Thomas, Kommunikationsdesign

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar ist eine kollaborative Veranstaltung der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie, der Klasse Thomas Kommunikationsdesign, unterstützt von der Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie, Prof. Roland Lenz.

Sgraffito' ist eine traditionelle handwerkliche / künstlerische Dekorationstechnik zur Bearbeitung von Wandoberflächen, bei der verschiedenfarbige Putz- oder Tüncheschichten selektiv herausgekratzt werden, um Muster, Bilder, Schriften und Grafiken zum Vorschein zu bringen.

Eine Einführung in diese Technik bildet die Basis einer projektorientierten Auseinandersetzung mit Wandoberflächen in Kontext der zeitgenössischen Stadt. Innerhalb der Veranstaltung sollen Wandgrafiken und Ornamente schrittweise entwickelt, geplant und umgesetzt werden.

Ziel ist die prototypische Herstellung einer architektonischen Oberflächengrafik, die auf eine städtische Fassade angewendet werden kann. Eine Ausstellung der Ergebnisse im Kontext des Rundgangs schließt diese Arbeit ab. Lokale Ortbesuche sind geplant.

Das Seminar läuft begleitend zum Entwurfsstudio ‚Wandhäuser 2‘ ist aber auch für andere Teilnehmer offen. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 12.04., ab 14 Uhr.

Zeit

Terminangaben folgen. Die Veranstaltung findet in 3 Blöcken statt, wobei ein Block im Juni im Aussenraum vor Ort und am Objekt stattfinden soll.

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216 sowie Online und im Aussenraum

Teilnehmerzahl

begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung bitte unter info@eag-abk.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen und Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll. Die Veranstaltung findet in 3 Blöcken statt, davon mindestens einer vor Ort.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 8 - Entwurf mit integrierten Seminar

ECTS

17,5 (12,5 + 5)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dipl.-Arch. Fabienne Hoelzel
AMin Dipl.-Ing. Ute Veess
Guest Lecturer Yishak Teklegiorgis

Titel der Veranstaltung

Inter-African Perspectives – In Search for “A Third (African) Way”

Art der Veranstaltung

Städtebauentwurfsstudio (12,5 ECTS) mit integriertem Seminar (5 ECTS) und Exkursion (freiwillig)

Art der Prüfung

Mündlich (4 Kritiken resp. Präsentationen)

Beschreibung der Veranstaltung

The ongoing urbanization processes on the African continent are different. Happening at a fast pace, the respective driving forces and the resulting space production differentiate from Europe, the Americas and Asia. Therefore, existing and seemingly successful urban planning and urban design strategies need to be challenged. The question how an “African way” in urban planning and development may be explored and implemented is an exciting and ongoing discussion in urban planning theory and practice. The aim of the urban design studio of the summer semester 2021 is to develop a manifesto for urban design in the sub-Saharan African context.

Ethiopia and Nigeria, the two largest countries on the African continent in terms of population face ongoing urban growth rates. Culture, political structure and urbanization patterns are different in the two countries and furthermore vary throughout the different regions within the countries themselves. Whereas governmental ideas and strategies towards population and urban growth range from “integrated sustainable development in order that cities become generators of development” (Nigeria) and “decentralization and industrialization to become a low middle-income country” (Ethiopia), in both cases challenges in providing the necessary basic urban services and infrastructures are quite present.

Bringing together perspectives from West and East Africa, the studio aims to search for a “Third (African) Way” that takes both local conditions and global responsibilities into account. Through the investigation of real-life cases, students will develop radically open, future-oriented and actors-based designs that aim to contribute to the overall discussion on urbanization in sub-Saharan Africa. The manifesto will be developed through the methods of research and research-by-design by exploring six cases from Ethiopia and Nigeria.

The urban design studio is a collaboration with the Department of Architecture of the University of Lagos as well as with the Ethiopian Institute of Architecture, Building Construction and City Development, Addis Ababa University. Three students from Nigeria and three students from Ethiopia will fully participate in the class in Stuttgart.

A series of travel grants is available for an excursion and workshop in October 2021 where the studio output will be presented and discussed.

Zeit

Introduction: Tue, April 13, 3 PM, building 1, room 208
Excursion to Addis Abeba: October, 2021 (travel grants available)
1st crit: Wed, May 12, 9 AM
2nd crit: Wed, June 2, 9 AM
3rd crit: Wed, June 23, 9 AM
Finals: Wed, July 14, 9 AM

Ort/Raum

Studio days: Tuesday and Wednesday, 9 AM to 6 PM (building 1, room 206)

Teilnehmerzahl

6 (+6 already enrolled)

Anmeldung zur Teilnahme	Registration requested until: Wed, March 31, evening (Ute Vees, ute.vees@abk-stuttgart.de)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	Language of instruction: English Analog; digital formats will be used only in case of further restrictions

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 11 - Landschaftsarchitektur

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dirk Meiser

Titel der Veranstaltung

ECOLOGIZING!

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Präsentationen)

Beschreibung der Veranstaltung

Wie sieht die Welt der Zukunft aus, wie sieht die Landschaft der Zukunft aus? Die nächste Post ...-Ära?

Post-modern, post-oil, post-industriell, Post-Demokratie, Post-Corona, post-global Wann kommt post-digital?

Die „digitale Revolution“ schreitet voran, in unglaublichem Tempo. Gibt es auch für die Digitalisierung der Welt einen Peak Point? Was passiert, wenn die Welt „durchdigitalisiert“ ist, was kommt nach Big Data?

Eine mögliche Antwort: Das Zeitalter der Industrialisierung hat enorme Spuren in der Landschaft hinterlassen. Doch so wie die Welt nach der Industrialisierung weiter bestehen blieb, nur auf einem „höheren“ Level, wird so auch die digitale Welt auf einem „höheren“ Level weiter bestehen ...?

Ist diese These haltbar? Wenn ja, was passiert dann?

Könnte ein Zeitalter der Ökologisierung die Ära der Digitalisierung ablösen?

Schon heute sind Tendenzen zu erkennen, dass eine Ökologisierung der Gesellschaft stattfindet. Wird diese Ökologisierung zukünftig global stattfinden? Werden Konzerne sie vorantrieben oder Staaten, oder wird es ein Phänomen der westlichen Bildungsbürgergesellschaft bleiben? Wie wird sie aussehen? Wer sind die Akteure? Ist die Renaissance des Gartens ein Link in die Zukunft? Wird ein Zurück zum Selbstversorgertum, zu kleinen nachhaltigen Einheiten, zu ausgleichenden Kooperationsmodellen usw. die Welt nach der Digitalisierung bestimmen? Ist das Wissen um grundlegende Dinge wie Landwirtschaft, Wildpflanzen oder Jagd noch vorhanden, um z.B. einen Selbstversorgergarten anzulegen? Was braucht man dazu? Wieviel Land, wieviel Ertrag? Kann man die digitalen Dinge für die diese Aufgabe nutzen, lässt sich die Ökologisierung verbessern?

Wir wollen im Seminar diesen Fragen nachgehen. Insbesondere die Landschaft als Grundlage der Ökologisierung wird dabei betrachtet. Wir nähern uns dem Themenfeld mit Fragestellungen, theoretischem Input, Kurzreferaten und gestalterischen Aufgaben.

Zeit

Kick-Off: Do, 22.04.2021; donnerstags 14h - 17h; 30 Stunden (10 Termine)

Ort/Raum

NB 1, 208

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Diskussionsfreudige Teilnehmer gewünscht

Das Seminar findet vor Ort an der ABK statt. Lediglich im Fall von weiteren Restriktionen wird die Lehrveranstaltung digital angeboten.

Sprache: Deutsch

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 11 (B.A.) – Wahl-Entwurf
Modul 14 (M.A.) - Entwurfsprojekt

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
AM Dipl.-Ing. Kristof Gavrielides
TL Dipl.-Ing. Volker Menke
Tutor Bathuan Gugeler

Titel der Veranstaltung

Community Center 4.0

Art der Veranstaltung

Entwurfsstudio mit Tagesexkursionen

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

2021 - die Menschheit ist aufgrund einer globalen Pandemie lange dazu gezwungen gewesen innerhalb der eigenen 4 Wände zu verweilen. Das physische Zusammen-kommen war nicht erlaubt. In der Zeit der Isolation haben viele Menschen angefangen neue Wege der Kommunikation zu erkunden. Dabei haben sich neue Formen des Zusammentreffens und der Interaktion gebildet. Nachdem die Pandemie kontrolliert werden konnte, öffneten sich die Türen wieder - aber die neuen digitalen Räume wurden dadurch keineswegs zurückgelassen.

Am Beispiel von Stuttgart wollen wir untersuchen, wie sich die digitalen Räume, die wir uns geschaffen haben, mit einer gewachsenen Stadt verbinden lassen. Dabei betrachten wir die Stadt nicht nur in ihrer physisch gebauten Form, sondern auch durch ihr virtuellen Ebenen. Diese werden mittels Sensoren, Kameras, Bewegungsdaten, Datensammlungen und Algorithmen generiert. Im Gegensatz zum physischen Raum ist der digitale Raum nicht an einen Maßstab oder an einen Ort gebunden, kann sich aber mit ihm verbinden.

Im Entwurf wollen wir einen neuartigen Ort für soziale Interaktion schaffen, an dem ein digitalen Raum über einen physischen Raum ausgebreitet wird und neue Verknüpfungen zwischen physischen Orten und virtuellen mit physischen Orten ermöglicht. Dabei soll der öffentliche Raum mit der Erfahrung des digitalen Raums bereichert werden.

Das Entwurfsstudio ist eng an das Seminar Digitales Entwerfen II gekoppelt, es wird empfohlen beides zu kombinieren. Tagesexkursionen werden ins Programm integriert.

Zeit

Dienstags 9-13 Uhr und flexible Termine online

Ort/Raum

NB I, R. 3.04 und R. 3.08

Teilnehmerzahl

Max 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per Mail an Dozenten

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 15 – Digitales Entwerfen 2

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
AM Dipl.-Ing. Kristof Gavrielides
TL Dipl.-Ing. Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Mixing Realities

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Ubiquitous Computing, Big Data, Augmented Reality. Digitale Tools und digitale Welten sind ein bedeutsamer Teil unseres Alltags. Der Übergang zwischen dem digitalen und dem physischen Raum wird immer fließender. Dabei entstehen räumliche Hybride aus digitalen und physischen Bestandteilen. Im Seminar Digitales Entwerfen II wollen wir diese Hybride genauer untersuchen und die Werkzeuge kennenlernen, mit denen wir solche Räume selbst gestalten und entwickeln können. Wir werden dabei sowohl mit VR- als auch AR- Software arbeiten, mit dem Ziel einen eigenen digital-physischen Hybrid zu erzeugen. Für das Seminar ist neben einem Computer ein Smartphone auf Basis von iOS oder Android erforderlich. Grundkenntnisse in 3D Programmen wie z.B. Rhino sind erforderlich. Die Projekte können als Gruppenarbeit realisiert werden. Das Seminar wird in enger Zusammenarbeit mit dem Entwurfsstudio der Klasse Innovative Bau- und Raumkonzepte angeboten.

Zeit

Mittwoch 16-18, Donnerstag 10-12 wechselnd

Ort/Raum

CAD-Labor / Zoom

Teilnehmerzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Einschreiben bei erster Veranstaltung

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)
Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Grundkenntnisse Rhino und Grasshopper sind Voraussetzung, z.B. durch Teilnahme am Seminar Digitales Entwerfen I

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / **Modul 18 (M.A.)** - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Global – lokal – diachron: Zur Geschichte und Wiederkehr des Ornaments

Art der Veranstaltung

(Lektüre-)Seminar

Art der Prüfung

Kurzreferat und Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Gegenstand des Seminars, das inter-/kulturelle, ästhetische und architektonisch-künstlerische Fragen gleichermaßen berührt, ist die seit einigen Jahren reaktivierte Ornamentfrage und -debatte. Was aber heisst „Ornament“, welche Vorstellungen gab und gibt es davon? Wie gingen und wie gehen Architekt:innen und Künstler:innen damit in Theorie und (kritischer) Praxis um? Grundlage unseres Seminars ist die gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgewählter Kapitel aus dem Buch „Histories of Ornament: from Global to Local“, hg. von Gülru Necipoğlu und Alina Payne, Princeton/Oxford 201

Zeit

Blockseminar (an gemeinsam festgelegten Donnerstagnachmittagen);
Vorbereitung am Do 22. April um 14:00 Uhr.

Ort/Raum

ZOOM

Teilnehmerzahl

nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

wird noch bekannt gegeben/muss noch geklärt werden

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)
Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS oder
Kunstwissenschaft (K oder K-W) / 3 ECTS

Studiengang

Architektur B.A./M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / **Modul 18 (M.A.)** - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

-

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Claudia Nitsche

Titel der Veranstaltung

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Art der Veranstaltung

Fortbildung

Art der Prüfung

-

Beschreibung der Veranstaltung

Diese zweiteilige Veranstaltung bietet Student*innen die Möglichkeit, Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten zu bekommen. Zum einen werden Grundlagen vermittelt und zum anderen werden Fallbeispiele besprochen.

Zeit

Termine werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

MS Teams

Teilnehmerzahl

nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

Email an Claudia Nitsche: (claudia.nitsche@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / **Modul 18 (M.A.)** - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

Keine

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Dr. phil. Brigitte Sölch

Titel der Veranstaltung

Wiss. Kolloquium: Erkunden - Präsentieren - Analysieren – Diskutieren

Art der Veranstaltung

Fortbildung

Art der Prüfung

Keine

Beschreibung der Veranstaltung

Das Kolloquium richtet sich an verschiedene Interessensgruppen und Phasen innerhalb des (Architektur-)Studiums an der ABK. Es zielt einerseits auf die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, theoretischen und methodischen Fragen in Architekturgeschichte und -theorie. Und es sucht andererseits das neugierige Sehen, Erkunden und Analysieren von Kunst und Architektur außerhalb spezifischer Veranstaltungsformate und -themen in den Alltag zu integrieren und zu intensivieren.

Das Kolloquium umfasst daher verschiedene Formate, die teils intern organisiert und abgehalten werden (*PhD-Projekte – auch, aber nicht nur – im Fachbereich Architektur der ABK sowie wiss. Vorarbeiten am Lehrstuhl Architekturgeschichte und -theorie. Darüber hinaus richten sich ausgewählte kooperative Formate und Veranstaltungen wie z.B. die öffentlichen Werkstattgespräche an alle interessierten Studierenden.

Zeit

Wird jeweils eigens bekannt gegeben

Ort/Raum

ZOOM

Teilnehmerzahl

nicht begrenzt

Anmeldung zur Teilnahme

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und -theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul	Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie
ECTS	B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020) B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020) M.A. Architektur 5 ECTS Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend
Dozent*in/Prüfer*in	AMin Claudia Nitsche
Titel der Veranstaltung	Die Macht des Materials
Art der Veranstaltung	Lektüreseminar
Art der Prüfung	Kurzreferat und Hausarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Jedes baukünstlerische Arbeiten erfordert zu Beginn eine Materialwahl. Neben der ästhetisch-wahrnehmbaren Eigenschaften birgt jeder Werkstoff auch kulturelle Vorstellungen und Assoziationen, die sich historisch geformt haben und die nicht frei von sozialer Bedeutungen und Versprechungen sind. Die politische Repräsentation eines Materials steht auch in einem ökonomischen Zusammenhang, der den Umgang mit Ressourcen und der Umwelt prägt und von technischer Möglichkeiten bestimmt wird.</p> <p>In diesem Seminar zeichnen wir die Materialgeschichten und ihre Zusammenhänge auf lokaler und globaler Ebene nach, um schließlich die Architekturgeschichte als Material-, Ressourcen- und Politikgeschichte verstehen zu können.</p>
Zeit	Einführungsveranstaltung am 14.04.2021 um 12:30 Uhr auf MS Teams, Blockseminar an vier Terminen (wird noch bekannt gegeben) immer Samstags ab 10 Uhr
Ort/Raum	Onlineseminar auf MS Teams
Teilnehmerzahl	nicht begrenzt
Anmeldung zur Teilnahme	Email an Claudia Nitsche: claudia.nitsche@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Lehrformat: digital Allg. Info: B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul

Modul 5 (B.A.) / **Modul 18 (M.A.)** - Architekturgeschichte/-theorie

ECTS

B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020)
B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020)
M.A. Architektur 5 ECTS
Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber

Titel der Veranstaltung

Am Puls der Zeit! Einführung in die Ästhetik

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündliche und schriftliche Leistung

Beschreibung der Veranstaltung

Die bekannte Frage von Theodor W. Adorno „Was läßt uns handeln....?“, in seinem Werk *Minima Moralia* 1951 erstmalig gestellt, erreicht in diesen Tagen eine besondere Aktualität. Am Puls der Zeit ist die zeitgenössische Architektur und Kunst immer. Sie ist gesellschaftlicher Ausdruck der Zeit, in der sie entstanden ist. Dies lässt sich an jedem Werken ablesen. Das Seminar fragt unter Anderem danach, wie sich diese Parameter heute verändert haben? Welche ästhetischen Erscheinungsformen finden die Künstler*innen in den Werken der bildenden und der darstellenden Kunst für die momentan herrschende Ausnahmesituation? Wie lässt sich die visuelle Sprache definieren, die auf eine weitreichende, gesellschaftlich hoch verunsichernde Zeit reagiert? Die spezifischen Angebote, welche uns die Bildenden Künste und die Architektur zu brennenden Fragen der Gegenwart machen, ist das Thema dieses Seminars. Dazu und daneben werden verschiedene theoretische Ansätze vorgestellt, die in den letzten Jahrzehnten unser Ästhetisches Urteil prägen und somit die Bildung einer Visuellen Kompetenz begründen.

Zeit

Do 17:00 -19:00 Uhr ; Vorbesprechung Do 15.04. um 17:00 Uhr

Ort/Raum

Raum 208, Neubau II, Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Email an Dozentin (hapahu@me.com),

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Kunstwissenschaft (K oder K-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch
Lehrformat: digital

Allg. Info:

B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. (ab 3. Sem.) / M.A.

Modul	Modul 5 (B.A.) / Modul 18 (M.A.) - Architekturgeschichte/-theorie
ECTS	B.A. Architektur 2 ECTS (Studienbeginn vor dem WS 2019/2020) B.A. Architektur 3 ECTS (Studienbeginn ab WS 2019/2020) M.A. Architektur 5 ECTS Nachbardisziplinen: den Modulanforderungen entsprechend
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Dr. Hannelore Paflik-Huber
Titel der Veranstaltung	Thinking Tools. Wissen und ihre ästhetischen Hüllen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Mündliche und schriftliche Leistung
Beschreibung der Veranstaltung	In den letzten 20 Jahren sind, von Cottbus bis Berlin, von Lausanne bis London, von Stuttgart bis Berlin, zahlreiche neue Bibliotheken entstanden. Private Bibliotheken, wie die des Künstlers Günther Förg im Westerwald, oder diejenige von dem Künstler Thomas Schütte entworfene; spezielle Konzepte privater Bibliotheken, wie die des Kunstsammlers Christoph Kaspar Schwarm, ergänzen inhaltlich wie ästhetisch die Vielfalt der öffentlichen Bauaufträge. In diesem Seminar werden die inhaltlichen, politischen sowie ästhetischen Fragestellungen der unterschiedlichen Bauten beschrieben und analysiert. Was können wir an dem Phänomen der Wissensbewahrung ablesen? Weshalb hat das System Bibliothek in den letzten Jahren, trotz fortschreitender Digitalisierung des Wissens, einen solchen Boom erlebt? Welche ästhetische Sprache transportiert Wissen? Pandemiebedingt werden wir die Objekte und Bauten erstmal in Präsentationen analysieren. Im Sommer schließt sich daran eine Exkursion an um unsere Analysen vor Ort an den Bauwerken zu prüfen (u.a. Günther Förgs Bibliothek in Weidingen und die Neu- beziehungsweise Umbauten der Bibliotheken in Berlin).
Zeit	Mi 18:00-20:00 Uhr; Vorbereitungszeit Mi 14.04. um 18 Uhr
Ort/Raum	Zoom
Teilnehmerzahl	15
Anmeldung zur Teilnahme	Email an Dozentin (hapahu@me.com),
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS oder Kunstwissenschaft (K oder K-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Sprache: deutsch Lehrformat: digital Allg. Info: B.A.-Studierenden der Architektur können ab dem 3. Semester eine der für den B.A. geöffneten Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen...) des Fachs Architekturgeschichte und-theorie wählen – sowie der benachbarten Kunstgeschichte/-wissenschaften.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul 16 (B.A. Vertiefung)

Modul 19 (B.A.) - AKA Interdisziplinär

Modul 21 (M.A.) – Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens

Modul 37 (M.A.) - freies Seminar

ECTS

BA 6 (4+2)

MA 7,5 (5 + 2,5)

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.

Titel der Veranstaltung

Dare'n'Do: Radical-Viral-Infection-Project

Art der Veranstaltung

Seminar + Stegreif

Art der Prüfung

oral (discussions) and practical

Beschreibung der Veranstaltung

Our world has changed. The Post Pandemic terrain will be a landscape far different to any we have encountered before. As digital natives we are connected and tethered in a complex network and with an understanding of the necessity of physical entities. The design of tomorrow will require radical new ways of thinking.

Imagine the designer as a living cell, embodied in a space that allows adaptation and mutation and imagine a design process under the paradigm of infection. Let us consider this new "infection" not as a harmful entity, but one that causes fascinating and unforeseeable mutations, unrestricted by disciplinary or social borders. This infection is far more than just gaining new information via research and applying them in well-known processes. The organism is being rewritten, the cell is mutating, changing shape, developing new abilities, and adapting in an ever-changing environment. The infection collides. Connects itself to others, creates unlikely bonds, it permeates and re-infects, soon the cell adapts, changes and begins to form new connections of its own. The infection takes hold.

Radical-Viral-Infection-Seminar

This semester Students from the Dare'n'Do Seminar at the State Academy of Arts and Design Stuttgart and from the Void Lab at the Birmingham City University (UK) will enter a joint mutation-experiment. The collaboration includes (i) a weekly seminar offering radical non-design impulses from experts, theoretical discussions and hands-on approach of understanding new media techniques. Through those impulses, a transformative and productive process occurs enabling individual interests to arise and unpredictable connections to be made. Combining critical reflection, via a feedback loop of radical thinking on cybernetics and system theories, and a hands-on experience in creative coding, will lead to a metaphorical infection the individual way of thinking as well as the artistic practice. What possibilities can an infection enable? Which new structures do evolve? What is collapsing – what surviving?

Mutation and Adaptation Workshops

Finally, this will lead into (ii) two intensive cross-collaborative workshops, where previously gathered knowledge will be put into practice in a sprint-like event. This second part of this project will activate a mutative process and adaptation whilst working in international and interdisciplinary teams, developing own mutational systems during two intense workshops. How can transformation processes be launched? In which way do adaptations influence another part of the system? How to engage with the fragility arising in a crisis of a complex system?

Both, seminar and workshop, are about observing closely, complex and unknown systems. Gathering new understandings, through the process of making and interacting. Gaining experiences about and through new technologies, learning if and how to manipulate, adapt, resist or even create complex systems based on radical impulses. Furthermore, it will be analysed on how those systems are connected and how they can collide, mutate and adapt with others. By overcoming a natural hesitation and the own comfort zone, there is no limitation, no boundaries. But solely an occupation and development within an ever changing social and technological terrain.

Zeit	Kick-off: Monday 19 th of April 2021; Radical-Viral-Infection-Seminar: alternating between Mondays + Thursdays 3pm; Mutation and Adaptation Workshops: 3 rd -5 th of June + 17 th -19 th of June 2021
Ort/Raum	Seminar: digitally Workshops: depending on the COVID situation at the ABK + digitally connected to the UK – otherwise fully digitally
Teilnehmerzahl	max 10
Anmeldung zur Teilnahme	via email with information about study department + semester to: natalie.weinmann@abk-stuttgart.de . Participation is assured only after confirmation.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Design (D oder D-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	This Seminar is a collaboration between Natalie Weinmann, Academic Associate, Stuttgart State Academy of Art and Design, Germany (Dare'n'Do) and Kristian Jones, Lecturer in Visual Communication, Birmingham City University, U.K. (VOID LAB). Further information on projects of previous Dare'n'Do Seminars: https://abk-inkubator.de/darendo and previous projects by Kristian Jones: https://www.instagram.com/_kristianjones/ The project is digitally & tech focused. Language spoken in the seminar will be English.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 4 (B.A.) – Medien
Modul 22 (M.A.) – Advanced Media

ECTS

5 oder 2x 2.5 (Doppelstegreif)

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Philipp Siedler

Titel der Veranstaltung

Selbstlernende Systeme II

Art der Veranstaltung

Seminar / Kompaktveranstaltung

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

In der Nachfolge des Seminars Advanced Media II – Selbstlernendes Systeme im Wintersemester 2020/21 wird eine Vertiefung im Arbeiten mit den KI-Tools in Unity angeboten.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

online

Teilnehmerzahl

Keine Begrenzung

Anmeldung zur Teilnahme

Aushang

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 22 - Medien

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Sam Weiss
Yannik Kaiser

Titel der Veranstaltung

Advanced Media - Hybrid Showcase

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Der *Hybrid Showcase* ist die aufstrebende Typologie im Bereich Exhibition und Retail. Ihre Stärke ist die Verschmelzung von digitalem und physischem Raum. Das DE Seminar im SS21 behandelt den Entwurf und die Präsentation dieser *hybriden Architekturform*.

Die konkrete Aufgabe im Seminar ist es, eine hybride Ausstellung für die Weißenhof-siedlung zu entwickeln. Bauwerksbezogene Mini-Landmarks im öffentlich zugänglichen Areal der Siedlung sollen auf dort vorhandene digital erweiterte Inhalte hinweisen. An diesen können Besucher*Innen - ohne die Sichtbeziehung mit dem physischen Exponat zu verlieren - durch digital augmentierte Interaktion erstmals hinter deren Kulissen (bzw. Hecken) blicken. Je nach Vorwissen und Interessen sollen dem Nutzer hier Baukultur und Geschichte individuell vermittelt werden.

Im Seminar arbeiten wir in drei Phasen: Erst schauen wir uns an wie diese Hybrid-Typologies funktionieren, dann lernen wir die Werkzeuge die wir für deren Entwurf verwenden können (aus unserer Architekt*Innen-Toolbox), und letzten Endes kombinieren wir das Gelernte, um diese Typologien entsprechend präsentieren zu können - und auch die interaktiven Potenziale kommuniziert zu bekommen.

Zeit

Wird noch bekannt gegeben

Ort/Raum

Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail am Lehrstuhl

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 23 – Entwurfsprojekt

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus
AMin Sophie Kotter

Titel der Veranstaltung

Mehr Dorf: Annäherungen an eine neue Utopie dörflichen Lebens

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt / Klasse für Entwerfen, Architektur und Design

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Gegenstand des Projektes ist die Auseinandersetzung mit dem Thema einer zeitgemäßen Neuninterpretation dörflicher Lebensformen in verdichteter Struktur. Durch die Erarbeitung konkreter planerischer, programmatischer und architektonischer Strategien soll eine Annäherung an eine neue Utopie dörflichen Lebens im Sinne einer nachhaltigen Stärkung lokaler sozialer Strukturen erfolgen.

Die Umsetzung erfolgt anhand einer realen Fallstudie, deren Kontext das Dorf Haisterkirch im Landkreis Ravensburg in Oberschwaben bildet. Haisterkirch hat eine Fläche von 2113 ha und derzeit etwa 1600 Einwohner. Durch die Verfügbarkeit größere unbebauter Flächen im Ortskern und den möglichen Abbruch von Gebäuden unter anderem infolge der Aussiedlung eines im Ort ansässigen größeren landwirtschaftlichen Betriebes besteht aktuell ein realer planerischer Gestaltungsspielraum.

Die Suche nach neuen Utopien dörflichen Lebens findet somit Verankerung im konkreten Topos eines realen Kontextes. Relevante Fragestellungen wie zum Beispiel der Bedarf einer Nachverdichtung zur Schaffung von Wohnraum, einer Neugestaltung der Dorfmitte, Fragen der Erschließung sowie Aspekte der Öffentlichkeit und Nachhaltigkeit sollen somit unter Berücksichtigung der realen Bedürfnisse und Interessen relevanter Akteure beleuchtet werden.

Ergebnis des Projekts sind ortsplanerische Konzepte und deren konstruktive architektonische Übersetzung, welche einerseits im Rahmen einer vor Ort Veranstaltung reflektiert, andererseits aus dem Gesichtspunkt einer möglichen Übertragbarkeit auf andere Kontexte Betrachtung finden sollen.

Zeit

Dienstag 10.00 – 18.00
Mittwoch 9.00 – 12.00 bei Bedarf

Ort/Raum

Neubau Atelier BK, online

Teilnehmerzahl

circa 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per ABK Portal / vorzugsweise über AM

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Das Projekte basiert auf einer Mischung von vor Ort- und Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Geplant sind 1-2 Ortstermine in Haisterkirch, welche Gespräche mit Vertretern der Dorfgemeinschaft beinhalten sollen.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 24 – Schwerpunkt Design_Technologie

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Bettina Kraus
AMin Sophie Kotter

Titel der Veranstaltung

How much wood could a woodchuck chuck

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die physischen Eigenschaften von Materialien haben Konsequenzen für ihre Verarbeitung und Konstruktion. In den Begrenzungen sind bestimmte Eigenschaften schon vorweggenommen und die Verengung der Möglichkeiten fokussiert den Blick auf das Machbare. Bezeichnen könnte man diese Gestaltfindung mit dem Begriff der Metamorphose: Dem Material ist gewissermaßen als Teil seiner DNA eine Möglichkeit seines Endzustands als Objekt schon eingeschrieben.

In diesem Seminar möchten wir uns mit den konstruktiven, ästhetischen und narrativen Potentialen des Werkstoffs Holz beschäftigen. Als Auftakt wird die Verwendung des nachwachsenden reversiblen Rohstoffs in unterschiedlichen Disziplinen, wie Literatur, bildenden Kunst, Produktdesign und Architektur dechiffriert.

Anschließend werden die Eigenschaften des Werkstoffes auf ihre tektonischen und strukturellen Ausdrucksmöglichkeiten zur Bildung von Raumgrenzen untersucht. Auf Basis von Flächen- und Formexperimenten wird die Erzeugung eines räumlichen Mehrwerts von Holzstrukturen und Oberflächen anhand realer Modelle entwickelt.

Zeit

Montag 14.00-17.00

Ort/Raum

Neubau Seminarraum BK, online

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

über AMin

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Das Seminar nutzt eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formate. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal sowie bei der Einführung des Sommersemesters.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 15 (B.A.-Arbeit)
Modul 26 (M.A.) - Entwurfsprojekt Konstruktives Entwerfen)

ECTS

12 / 12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.
AM M.A. Oliver Kärtkemeyer

Titel der Veranstaltung

Luftschiffhalle Zeppelin NT

Art der Veranstaltung

BA-Arbeit / Entwurfsprojektarbeit

Art der Prüfung

Projektarbeit / Kolloquien / Präsentation / Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die faszinierende Ära der Luftschiffe begann Ende des 19. Jahrhunderts, die maßgeblichen technischen Entwicklungen fanden in Deutschland beziehungsweise Baden-Württemberg statt. Die Blütezeit der Verkehrsluftschiffahrt lag zwischen den Weltkriegen, Luftschiffe galten als die Giganten der Lüfte. Die zugehörigen Luftschiffhallen waren beeindruckende Beispiele für weit spannende, anspruchsvolle Leichtbau-Hallenkonstruktionen. Mit verheerenden Katastrophen fand diese Epoche ein vorläufiges Ende, aber die neuzeitliche Renaissance der Luftschiffahrt hat bereits begonnen. Umweltfreundliches und bewusstes Reisen (slow travel), Forschungsfahrten und Nutzlasttransport sind Beispiele für die Einsatzgebiete der Zukunft. Für eine neue Generation von halbstarren Luftschiffen Zeppelin NT der Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG ist eine Werfthalle mit zugehörigem Besucherzentrum in Friedrichshafen zu entwerfen. Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Technologie, Struktur und Gebäudehülle im architektonischen Kontext.

Zeit

Di 14-18 Uhr, Mi 9-18 Uhr, Do 9-13 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 Raum 204 + 205

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Sprache

deutsch / nach Erfordernis englisch

Lehrformat

analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul	Modul 6 (B.A.) / Modul 27 (M.A.) - Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. AM M.A. Oliver Kärtkemeyer
Titel der Veranstaltung	Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	workshop / Referat / Übung
Beschreibung der Veranstaltung	Erarbeiten eines ausgewählten Teilgebiets des konstruktiven Entwerfens in Theorie und Praxis. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in konzeptionellen Übungen.
Zeit	Bitte Aushang beachten.
Ort/Raum	Bitte Aushang beachten.
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	
Sprache	deutsch / nach Erfordernis englisch
Lehrformat	analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 30 - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
AM Dipl.-Ing. Christian Degenhardt

Titel der Veranstaltung

Nachhaltiges Bauen– Rules of thumb / Faustformeln

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Faustformeln bieten verlässliche und schnell anzuwendende Werkzeuge im architektonischen Entwurfsprozess. Insbesondere in den frühen Planungsphasen bieten diese einen Vorteil gegenüber der Anwendung von digitalen Bewertungsmethoden / Software. Es können ohne größeren Aufwand abstrahierte Abschätzungen über die Funktionsfähigkeit unterschiedlicher Parameter, wie z.B. Tageslicht, Energie, erstellt werden und wiederholt im Entscheidungsprozess eines architektonischen Entwurfes berücksichtigt werden. Zudem können im späteren Entwurfsprozess die mit Simulationssoftware ermittelten Ergebnisse mit den Faustformeln in Ihrer Größenordnung reflektiert und geprüft werden. Das Seminar ermöglicht Studierenden sich vertieft mit dem Klimagerechten Entwerfens zu beschäftigen, wobei auf die besagten Daumenregeln fokussiert wird. Ziel ist es, sich einen versierten Umgang mit diesen Werkzeugen bei konzeptionellen Fragestellungen anzueignen. Neben den wichtigsten Daumenregeln, wie zum Beispiel Tageslicht und natürlicher Lüftung, werden auch Themen bearbeitet, die aktuell und in Zukunft immer häufiger aufkommenden werden, wie zum Beispiel; graue Energie, Wasserautarkie oder Plusenergie-Zielsetzungen. Einfach zu handhabende Werkzeuge und Faustformeln für klimagerechtes/nachhaltiges Bauen werden herausgearbeitet, analysiert und gestaltet, sowie anhand von eigenen Projekten und/oder Projektbeispielen angewendet und reflektiert. Die im Seminar erarbeiteten Ergebnisse sollen in einem Booklet für die Studierenden graphisch aufbereitet und zusammengefasst werden.

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.

Zeit

Do 9-12 Uhr, erster Termin am Do 15.4

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 119

Teilnehmerzahl

max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

Per E-mail an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll, je nach Covid-19 Situation.
Sprache: Deutsch, English (on demand)

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 30 - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Mohammad Hamza BA. Arch. MSc. cand.

Titel der Veranstaltung

Climate Design Tools – Digital Design Workflows for Performance Driven Architecture

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

The seminar will introduce students to industry leading digital design workflows, to optimize various quantitative aspects of architectural design. The seminar will explore themes of form optimization at a building and urban scale.

The seminar will start with a basic introduction to Grasshopper, a graphical algorithm editor for Rhinoceros. It will then go on to develop a gradual understanding of digital workflows for understanding and implementing basic concepts such as climate analysis, sun-path, shading masks, irradiation modelling etc and culminate with an advanced understanding of integrated climate-based daylight and thermal performance-evaluation.

Basic knowledge in Grasshopper is helpful but not mandatory to take the course.

More detailed information will available on the website gt.abk-stuttgart.de the ABK Moodle-platform.

Zeit

-

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 119, 208

Teilnehmerzahl

max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

Per E-mail an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

The Seminar will use ‚blended learning‘, a mixture between on-site lectures / meetings as well as Online-Teaching, depending on the actual Covid-19 situation.

Language: English

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 34 Schwerpunktübergreifende Module

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Projektbetreuender Professor / Professorin

Titel der Veranstaltung

Freier Entwurf

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

je nach Klasse und Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.

Zeit

je nach Klasse und Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per [ABK Portal](#)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

-

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 34 - Freier Entwurf

ECTS

5 (Seminar) / 12,5 (Entwurf)

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Arch. Dipl.-Ing. Mark Blaschitz
AMin Sabrina Münzer

Titel der Veranstaltung

Grande Liberté/ Petite Liberté

Art der Veranstaltung

Entwurf/ Seminar // Klasse für Architektur und Wohnen

Art der Prüfung

nach Ankündigung/Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Mit der Weiterführung des Formats »Liberté« bietet die Klasse für Architektur und Wohnen Entwurfsarbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Die Lehrenden begleiten die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Seminar (5 ECTS) im Format „Petit Liberté“ oder als Entwurf im Format „Grande Liberté“ (12,5 ECTS) zu bearbeiten.

Zeit

nach Ankündigung/Vereinbarung

Ort/Raum

siehe Ankündigung bzw. nach Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldungen per E-Mail (sabrina.muenzer@abk-stuttgart.de) bis zum 31.03.2021.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch/englisch

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

Modul 35

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in**Projektbetreuender Professor/Professorin****Titel der Veranstaltung****Freies Seminar****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Bearbeitung eines eigenen Themas in Absprache mit dem betreuenden Professor/in

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per ABK Portal

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS
Weitere Anmerkungen****Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt
Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS**

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.)
Modul 35 (M.A.) - Freies Seminar
Modul 37 (M.A.) - AKA Interdisziplinär

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.
Pof.in Veronika Aumann (Textildesign)

Titel der Veranstaltung

Zur Wirkmächtigkeit von Design

Art der Veranstaltung

Interdisziplinäres Seminar

Art der Prüfung

Beitrag zum Kurs-Symposium: z.B. Präsentation, Performance, Vortrag, Film, Gespräch, ...

Beschreibung der Veranstaltung

Design wirkt und Design ist mächtig. Art und Weise, wie Dinge, Räume oder Prozesse gestaltet sind, haben direkten und indirekten Einfluss auf unseren Umgang und unsere Handlungen: Kleidungsstücke wirken sich auf Haltung und Auftreten aus, Interfaces steuern die Zugänglichkeit, Öffentlichkeitsformate beeinflussen deren Inhalte, Materialwahl und Oberfläche definieren die Anwendungsmöglichkeiten, physische oder gedankliche Grenzen bestimmen für wen oder was ein Raum nutzbar gemacht wird.

Im interdisziplinären Seminar beschäftigen wir uns mit der Wirkmächtigkeit von Design in ihren unterschiedlichen Arten und Formen. Welche kleinen und großen, persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen hat Gestaltung? Was, in welcher Form und inwieweit können wir als DesignerInnen beeinflussen? Wie wollen mit dieser Verantwortung umgehen? Was geschieht, wenn wir bewusst Kontrolle abgeben? An wen, wieviel und an welchem Punkt? Wie ermöglicht oder verhindert Gestaltung, wann ist sie provokativ und wann naiv? Kurz: was tun mit dieser Macht?

Anhand von praktischer Projektarbeit und Diskussion wird sich auf explorative Weise mit Aspekten und Möglichkeiten der Wirkmächtigkeit von Design auseinandergesetzt und eigenständige Positionen zum Thema entwickelt. Parallel dazu werden jeweils passende Präsentationsformate für kürzere Veranstaltungsbeiträge konzipiert und umgesetzt. Die erarbeiteten und zu Präsentation, Performance, Vortrag, Gespräch, Film... weiterentwickelten Positionen werden in einer eintägigen (hybriden) Veranstaltung mit der Hochschulöffentlichkeit in Form eines Kurz-Symposiums im Juli 2021 diskutiert.

Zeit

Auftakt: Do, 29.04. und Fr., 30.04. von 15-18 Uhr
Folgetermine: Do, 20.05. und Do, 10.06. je von 15-18 Uhr
Einzeltermine nach Absprache
Endveranstaltung: Do, 01.07. ab 13 Uhr

Ort/Raum

Tba.

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 15 Personen

Anmeldung zur Teilnahme

per E-Mail mit Nennung von Studiengang und Semester bis Do, 16.04.21 an:
natalie.weinmann@abk-stuttgart.de und veronika.aumann@abk-stuttgart.de
Eine Bestätigung / Rückmeldung zur Teilnahme folgt am Fr, 17.04.21

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt
Design (D oder D-W) / 3 ECTS

Weitere Anmerkungen

Sprache: deutsch, english, bilingual - je nach Teilnehmer*innen
Lehrformat: analog, digital - je nach COVID Situation

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul 16 (B.A.) - Vertiefung

Modul 19 (B.A.) - AKA Interdisziplinär

Modul 21 (M.A.) – Sondergebiete des Experimentellen Entwerfens

Modul 35 (M.A.) - Freies Seminar

ECTS

B.A. 6 (4+2)

M.A. 7,5 (5 + 2,5)

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.

Titel der Veranstaltung

Dare'n'Do: Radical-Viral-Infection-Project

Art der Veranstaltung

Seminar + Stegreif

Art der Prüfung

oral (discussions) and practical

Beschreibung der Veranstaltung

Our world has changed. The Post Pandemic terrain will be a landscape far different to any we have encountered before. As digital natives we are connected and tethered in a complex network and with an understanding of the necessity of physical entities. The design of tomorrow will require radical new ways of thinking.

Imagine the designer as a living cell, embodied in a space that allows adaptation and mutation and imagine a design process under the paradigm of infection. Let us consider this new "infection" not as a harmful entity, but one that causes fascinating and unforeseeable mutations, unrestricted by disciplinary or social borders. This infection is far more than just gaining new information via research and applying them in well-known processes. The organism is being rewritten, the cell is mutating, changing shape, developing new abilities, and adapting in an ever-changing environment. The infection collides. Connects itself to others, creates unlikely bonds, it permeates and re-infects, soon the cell adapts, changes and begins to form new connections of its own. The infection takes hold.

Radical-Viral-Infection-Seminar

This semester Students from the Dare'n'Do Seminar at the State Academy of Arts and Design Stuttgart and from the Void Lab at the Birmingham City University (UK) will enter a joint mutation-experiment. The collaboration includes (i) a weekly seminar offering radical non-design impulses from experts, theoretical discussions and hands-on approach of understanding new media techniques. Through those impulses, a transformative and productive process occurs enabling individual interests to arise and unpredictable connections to be made. Combining critical reflection, via a feedback loop of radical thinking on cybernetics and system theories, and a hands-on experience in creative coding, will lead to a metaphorical infection the individual way of thinking as well as the artistic practice. What possibilities can an infection enable? Which new structures do evolve? What is collapsing – what surviving?

Mutation and Adaptation Workshops

Finally, this will lead into (ii) two intensive cross-collaborative workshops, where previously gathered knowledge will be put into practice in a sprint-like event. This second part of this project will activate a mutative process and adaptation whilst working in international and interdisciplinary teams, developing own mutational systems during two intense workshops. How can transformation processes be launched? In which way do adaptations influence another part of the system? How to engage with the fragility arising in a crisis of a complex system?

Both, seminar and workshop, are about observing closely, complex and unknown systems. Gathering new understandings, through the process of making and

interacting. Gaining experiences about and through new technologies, learning if and how to manipulate, adapt, resist or even create complex systems based on radical impulses. Furthermore, it will be analysed on how those systems are connected and how they can collide, mutate and adapt with others. By overcoming a natural hesitation and the own comfort zone, there is no limitation, no boundaries. But solely an occupation and development within an ever changing social and technological terrain.

Zeit	Kick-off: Monday 19 th of April 2021; Radical-Viral-Infection-Seminar: alternating between Mondays + Thursdays 3pm; Mutation and Adaptation Workshops: 3 rd -5 th of June + 17 th -19 th of June 2021
Ort/Raum	Seminar: digitally Workshops: depending on the COVID situation at the ABK + digitally connected to the UK – otherwise fully digitally
Teilnehmerzahl	max 10
Anmeldung zur Teilnahme	via email with information about study department + semester to: natalie.weinmann@abk-stuttgart.de . Participation is assured only after confirmation.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Design (D oder D-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	This Seminar is a collaboration between Natalie Weinmann, Academic Associate, Stuttgart State Academy of Art and Design, Germany (Dare'n'Do) and Kristian Jones, Lecturer in Visual Communication, Birmingham City University, U.K. (VOID LAB). Further information on projects of previous Dare'n'Do Seminars: https://abk-inkubator.de/darendo and previous projects by Kristian Jones: https://www.instagram.com/_kristianjones/ The project is digitally & tech focused. Language spoken in the seminar will be English.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul	Modul 19 (B.A.) – AKA Interdisziplinär Modul 35 (M.A.) – Freies Seminar
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc. AMin Dipl.-Ing. Karin Schulte
Titel der Veranstaltung	Szenografische Inszenierung einer Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege über „BildungsBauen Baden-Württemberg – Hochschulbauten der Nachkriegs- und Postmoderne“ – Realisationsprojekt
Art der Veranstaltung	Interdisziplinäres Seminar
Art der Prüfung	SS 2021: Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation,... Folgeprojekt im WS 2021/2022 als Realisierung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>In interdisziplinären Gruppen sollen Vorschläge für die szenografische Inszenierung einer Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege über „BildungsBauen Baden-Württemberg – Hochschulbauten der Nachkriegs- und Postmoderne“, die im Frühjahr/Sommer 2022 im Glaskasten des Neubaus 1 der ABK stattfinden wird, erarbeitet werden.</p> <p>Die Ausstellung wird sich an ausgewählte Bauten in Form von Texten, Zeichnungen und Modellen annähern; eingebettet in Themen wie „Geschichte des Hochschulbaus in Baden-Württemberg“, „Hochschulbau als Experimentierfeld moderner Architektur“, „Gartenarchitektur des Hochschulbaus“ oder auch „Hochschulbauten aus Sicht der Bauherren und Nutzer“.</p> <p>Es handelt sich um ein Realisationsprojekt, ein oder mehrere ausgewählte Entwürfe werden im Wintersemester 2021/2022 und im Sommersemester 2022 konkretisiert und umgesetzt werden. Die Teilnahme in den weiteren Semestern ist keine Pflicht.</p>
Zeit	Donnerstag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 15.04.2021, Termin kann aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen neu festgelegt werden.
Ort/Raum	Hybrid: die Veranstaltungen finden online sowie im Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 statt
Teilnehmerzahl	Max. 25
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) – AKA Interdisziplinär
Modul 35 (M.A.) – Freies Seminar

ECTS

5
Die Anerkennung wird in Rücksprache mit den Lehrenden dem Umfang des zur Umsetzung zeitlichen Aufwandes angepasst werden.
D.h. es kann auch ein Doppelseminar (10 ECTS) oder Seminar plus Stegreif (5+2.5 ECTS) werden, abhängig davon, ob an a) Umsetzung des Konzepts in einen Entwurf und b) Teilnahme an der Realisierung / Aufbau vor Ort teilgenommen wird.

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Tobias Wallisser M.Sc.
AMin Dipl.-Ing. Karin Schulte
Prof.in Veronika Aumann (Textildesign)

Titel der Veranstaltung

Szenografische Inszenierung des Kubus im Kunstmuseum Stuttgart für die Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“ – Realisationsprojekt

Art der Veranstaltung

Interdisziplinäres Seminar

Art der Prüfung

Projektarbeit an Konzeption und Realisierung (Folgeprojekt des WiSe 20/21)

Beschreibung der Veranstaltung

In interdisziplinären Gruppen entsteht –basierend auf den Entwürfen des Wintersemesters – der endgültige Entwurf und die Realisation für die szenografische Inszenierung der Ausstellung „zwischen system&intuition – Konkrete Künstlerinnen“, die vom 17.07.2021 bis zum 07.11.2021 im Kubus des Kunstmuseum Stuttgart stattfinden wird.

Die Ausstellung schlägt einen Bogen von den 1920er- bis zu den 1970er-Jahren: von konkret-konstruktivistischer Kunst zwischen den Weltkriegen, die Konkrete Kunst und Poesie der Nachkriegszeit bis zur Op Art. Ausgestellt werden Arbeiten u.a. von Sophie Täuber-Arp, Sonia Delaunay, Vera Molnar, Marcelle Cahn und Charlotte Posenenske. Dabei reichen die Exponate von Grafiken und Gemälden über Plastiken, Skulpturen, Bekleidung bis hin zu Installationen und audiovisuellen Formaten

Konzipiert und entwickelt werden die gesamte Raumwirkung und Szenografie. Bezugnehmend auf Ausstellungsort und -inhalt wird sich mit (flexiblen) räumlichen Situationen, Wandbespielungen, Präsentationsformen, Ausstellungsmobiliar, Hängungsarten, Verbindungselementen, (textile) Raumtrennungen/-erzeugungen, Lichtgestaltung... auseinandergesetzt.

Nachdem im ersten Teil des Seminars (WiSe) in interdisziplinären Teams freie, ungewöhnliche und radikale Konzepte und Szenografien für mögliche Ausstellungs- und Präsentationsformen entworfen wurden, werden diese im Austausch mit dem Kuratorinnenteam im jetzigen zweiten Teil des Seminars für die tatsächliche Realisierung im Kunstmuseum weiterentwickelt, entsprechend den spezifischen Anforderungen ausgearbeitet und anschließend umgesetzt.

Zeit

Montag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 12.04.21

Ort/Raum	Hybrid: die Veranstaltungen finden online sowie im Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112 und im Kubus im Kunstmuseum Stuttgart statt
Teilnehmerzahl	Max. 25, eine Teilnahme am vorherigen Seminar ist nicht zwingend notwendig
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt</u> wahlweise Raum (R) / 3 ECTS oder Bild und Medien (BM) / 3ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

Modul 36 - Stegreif

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph
AM Dipl.-Ing. Christian Degenhardt
AM Andreas Bauer

Titel der Veranstaltung

Energy Space Invaders

Art der Veranstaltung

Stegreif
Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentation, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

In der gebauten Umwelt sind wir umgeben von sichtbaren und unsichtbaren Energiequellen. Innerhalb des Stegreifes wollen wir uns konzeptionell und gestalterisch mit der räumlichen Repräsentanz und kreativen Nutzung dieser Energieressourcen auseinandersetzen.

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.

Zeit

Nach Ankündigung

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 119

Teilnehmerzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Per E-mail an christian.degenhardt@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Die Veranstaltung benutzt ‚blended learning‘, eine Mischung aus vor Ort Präsenzveranstaltungen sowie Online-Formaten, wo nötig und sinnvoll, je nach Covid-19 Situation.

Sprache: Deutsch, English (on demand)

Studiengang**Architektur B.A. und M.A.****Modul**Modul 19 (B.A.) / **Modul 37 (M.A.)****ECTS**

2 x 2

Dozent*in/Prüfer*in**jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Titel der Veranstaltung****AKA Interdisziplinär****Art der Veranstaltung**

Vorlesung

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studenten des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 jeweils eine Übung absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Bereichs der Architektur stammt. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie. Dieses Angebot wird in den Studienplänen der jeweiligen Fachbereiche bzw. durch Aushang kenntlich gemacht

Zeit

nach Vereinbarung

Ort/Raum

nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme**beim jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter****Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****ja****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) – AKA interdisziplinär
Modul 35 (M.A.) - Freies Seminar
Modul 37 (M.A.) - AKA Interdisziplinär

ECTS

5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

AMin Natalie Weinmann M.Des.
Prof.in Veronika Aumann (Textildesign)

Titel der Veranstaltung

Zur Wirkmächtigkeit von Design

Art der Veranstaltung

Interdisziplinäres Seminar

Art der Prüfung

Beitrag zum Kurs-Symposium: z.B. Präsentation, Performance, Vortrag, Film, Gespräch, ...

Beschreibung der Veranstaltung

Design wirkt und Design ist mächtig. Art und Weise, wie Dinge, Räume oder Prozesse gestaltet sind, haben direkten und indirekten Einfluss auf unseren Umgang und unsere Handlungen: Kleidungsstücke wirken sich auf Haltung und Auftreten aus, Interfaces steuern die Zugänglichkeit, Öffentlichkeitsformate beeinflussen deren Inhalte, Materialwahl und Oberfläche definieren die Anwendungsmöglichkeiten, physische oder gedankliche Grenzen bestimmen für wen oder was ein Raum nutzbar gemacht wird.

Im interdisziplinären Seminar beschäftigen wir uns mit der Wirkmächtigkeit von Design in ihren unterschiedlichen Arten und Formen. Welche kleinen und großen, persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen hat Gestaltung? Was, in welcher Form und inwieweit können wir als DesignerInnen beeinflussen? Wie wollen mit dieser Verantwortung umgehen? Was geschieht, wenn wir bewusst Kontrolle abgeben? An wen, wieviel und an welchem Punkt? Wie ermöglicht oder verhindert Gestaltung, wann ist sie provokativ und wann naiv? Kurz: was tun mit dieser Macht?

Anhand von praktischer Projektarbeit und Diskussion wird sich auf explorative Weise mit Aspekten und Möglichkeiten der Wirkmächtigkeit von Design auseinandergesetzt und eigenständige Positionen zum Thema entwickelt. Parallel dazu werden jeweils passende Präsentationsformate für kürzere Veranstaltungsbeiträge konzipiert und umgesetzt. Die erarbeiteten und zu Präsentation, Performance, Vortrag, Gespräch, Film... weiterentwickelten Positionen werden in einer eintägigen (hybriden) Veranstaltung mit der Hochschulöffentlichkeit in Form eines Kurz-Symposiums im Juli 2021 diskutiert.

Zeit

Auftakt: Do, 29.04. und Fr., 30.04. von 15-18 Uhr
Folgetermine: Do, 20.05. und Do, 10.06. je von 15-18 Uhr
Einzeltermine nach Absprache
Endveranstaltung: Do, 01.07. ab 13 Uhr

Ort/Raum

Tba.

Teilnehmerzahl

Teilnehmeranzahl begrenzt auf 15 Personen

Anmeldung zur Teilnahme

per E-Mail mit Nennung von Studiengang und Semester bis Do, 16.04.21 an:
natalie.weinmann@abk-stuttgart.de und veronika.aumann@abk-stuttgart.de
Eine Bestätigung / Rückmeldung zur Teilnahme folgt am Fr, 17.04.21

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt (BFA)
Design (D oder D-W) / 3 ECTS

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.)/ **Modul 37 (M.A.)** - AKA interdisziplinär

ECTS

2 ECTS wobei 1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung

Dozent*in/Prüfer*in

Prof.in Anne Bergner

Titel der Veranstaltung

Bulid it – Eat it: Ökologische (Modellbau)Materialien selbst herstellen

Art der Veranstaltung

Workshop, Übung, Präsentationen

Art der Prüfung

Praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Ökologische Aspekte zu berücksichtigen wird in Architektur und Design zunehmend selbstverständlich. Aber gilt das auch für unsere eigene Entwurfspraxis? Mit welchen Materialien und Techniken gehen dort um? Denken wir dabei an Wiederverwendbarkeit oder Recycling? In **Bulid it – Eat it** unterziehen wir unsere eigenen Entwurfsprozesse einer kritischen ökologischen Reflektion und experimentieren mit der Herstellung eigener Materialien, die wir (oder vielleicht doch besser die Kompostwürmer) tatsächlich auch essen könnten. Wir experimentieren mit Open Source Bio-Plastics und gewöhnlichen Backrezepten – in den (hoffentlich zugänglichen) Werkstätten und am heimischen Herd. Dabei spielen auch die ästhetischen Eigenschaften der Materialien, und wie diese wiederum den Entwurfsprozess beeinflussen, eine wichtige Rolle.

Zeit

Donnerstags Nachmittag (14-tägig) bzw. Blockeinheiten nach Absprache
Digitaler Kick-off: Donnerstag, 15.04

Ort/Raum

wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

20

Anmeldung zur Teilnahme

Via ABK Portal bzw.: anne.bergner@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Mehr Infos ab 1.04. im [ABK Portal > Grundlagen Design + Prototyping INFO](#) bzw. am digitalen Kick-off-Termin (Donnerstag, 15.04.21).

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.)/ **Modul 37 (M.A.)** - AKA interdisziplinär

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

AM Andreas Bauer

Titel der Veranstaltung

abk-Zeltlager Teil II

Art der Veranstaltung

Workshop, Übung, Exkursion

Art der Prüfung

Praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Nachdem im Wintersemester 20/21 der Fokus auf der konzeptionellen Ausarbeitung der Zelt und Shelter-Ideen lag, dient uns das Sommersemester dafür, die Entwürfe im Maßstab 1:1 umzusetzen. Hierbei soll vor allem der Prozess des Machens im Vordergrund stehen. Neben der praktischen Auseinandersetzung wird es dazu wieder begleitende Impulsvorträge und Gastkritiken geben, um uns auf die im Sommer (vorlesungsfreie Zeit) geplante gemeinsame Bikepacking-Tour einzustimmen, auf der wir dann alle gebauten Zelte und Behausungen auf Herz und Nieren prüfen werden.

Zeit

Donnerstags (14-tägig) bzw. Blockeinheiten nach Absprache
Digitaler Kick-off: Donnerstag, 15.04

Ort/Raum

wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl

Anmeldeberechtigt sind ausschließlich die Teilnehmer/innen aus dem Wintersemester 20/21

Anmeldung zur Teilnahme

abk-Portal bzw. andreas.bauer@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt \(BFA\) Architektur \(A oder A-W\) / 3 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Nähere Informationen zum abk-Zeltlager bzw. aktuelle Termine und News werden Anfang April auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am digitalen Kick-off-Termin (Donnerstag, 15.04.21) vorgestellt.

Studiengang

Architektur B.A. / M.A.

Modul

Modul 19 (B.A.) / **Modul 37 (M.A.)** – AKA Interdisziplinär

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

AM Sebastian Lotz

Titel der Veranstaltung

Sensorium

Art der Veranstaltung

Workshops, Übungen, Werkstattnutzung

Art der Prüfung

Praktisch, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Mit einem Arsenal von Sinnen tasten unsere Körper beständig ihre Umwelt ab und bilden aus den gesammelten Informationen unsere Wahrnehmung. Mithilfe von Technik erweitern wir diese Wahrnehmungsmöglichkeiten seit jeher maßgeblich und entlocken dem Kleinsten, dem Größten, wie dem Unsichtbaren seine Geheimnisse. Wir schicken Roboter und Sonden, an unserer statt, auf andere Himmelskörper und lassen uns selbst auch im Alltag von mehr oder weniger „smarten“ Gerätschaften vermessen. Sensoren und Detektoren nutzen verschiedene physikalische Prinzipien, um die Welt in konkreten Werten abzubilden und nach wie vor lässt sich viel Faszinierendes entdecken. Dabei ist die eine oder andere Entwicklung durchaus kritisch zu sehen und es kommt mitunter die Frage auf, ob die Gestaltung von Technik allein den Naturwissenschaften zu überlassen ist? In diesem Kurs wollen wir daher die Möglichkeiten des Fab Labs der ABK nutzen, um mithilfe von Sensormodulen, Mikrocontrollern und Rapid Prototyping eigene Wahrnehmungshelfer und Informationensammler zu bauen. Es geht darum im Machen Technik zu erkunden, ein Verständnis für die Materie zu entwickeln, neue Perspektiven zu gewinnen und diese anderen zugänglich zu machen. Tüfteln, Spielen, Rover, Roboter, Kunst, was auch immer... Selbstverständlich sind dabei Studierende aller Fachrichtungen herzlich willkommen!

Zeit

Wöchentlich Freitag Vormittag (2 - 3 h)

Ort/Raum

Digital / Präsenz (Fab Lab)

Teilnehmerzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail nach Kickoff-Veranstaltung (Digital), 15.04.2021

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt
wahlweise **Raum (R) / 3 ECTS** oder **Bild und Medien (BM) / 3ECTS**

Weitere Anmerkungen

Aufgrund von Covid-19 und der damit noch offenen Situation hinsichtlich Struktur und Durchführung des Sommersemesters 21 wird zu Beginn des Semesters final darüber entschieden, in welchem Format (Präsenz/Digital/ Mischform) die Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Nähere Informationen zu Sensorium bzw. aktuelle Termine und News werden spätestens Anfang April auf dem abk-Portal (www.portal.abk-stuttgart.de) eingestellt bzw. am Kick-off-Meeting (Donnerstag, 15.04.21) digital vorgestellt.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	Modul 38 – Wissenschaftliche Arbeit
ECTS	7,5
Dozent*in/Prüfer*in	Projektbetreuender Professor / Professorin
Titel der Veranstaltung	Wissenschaftliche Arbeit
Art der Veranstaltung	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Art der Prüfung	Schriftliche, wissenschaftliche Arbeit
Beschreibung der Veranstaltung	den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ihren Interessen auf einer anderen Ebene, als derjenigen des Entwurfsprojekts vertieft und systematisch nachzugehen. Ihre Gedanken mit neuem Wissen zu bereichern, kritisch zu durchleuchten, sie dabei zu erklären und weiterzuentwickeln und nicht zuletzt sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache zu bringen. Die wissenschaftliche Arbeit kann zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen. Der Studierende wählt themenbezogen seinen ihn betreuenden Professor/in.
Zeit	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Ort/Raum	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Geöffnet für Hörer*innen Anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	

Studiengang**Architektur M.A.****Modul**

Modul 39

ECTS

30

Dozent*in/Prüfer*in**Prof.in Fabienne Hoelzel****Titel der Veranstaltung****Master-Arbeit (Abschlussarbeit)****Art der Veranstaltung**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Art der Prüfung

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Beschreibung
der Veranstaltung**

die Masterarbeit ist eine eigenständige und nicht betreute Arbeit. Studierende können eigene Themenvorschläge einreichen. Die wissenschaftliche Arbeit im 3.Semester kann zur Findung der Themenwahl und auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit herangezogen werden. Die Entscheidung über das Thema erfolgt durch den Vorsitzenden der MA-Prüfungskommission im Einvernehmen mit den weiteren Kommissionsmitgliedern. Bei Ablehnung muss der Studierende das von der MA Prüfungskommission gestellte Thema bearbeiten. (Die Ausgabe des gestellten Themas erfolgt durch den Prüfungsvorsitzenden) Während der Bearbeitungszeit finden 2 Kolloquien statt.

Zeit

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Ort/Raum

je nach Klasse und nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Anmeldung zur
Teilnahme**

je nach Klasse und nach Vereinbarung

**Geöffnet für Hörer*innen
Anderer Studiengänge**

nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

-

Weitere Anmerkungen

Studiengang**Architektur B.A. / M.A.****Modul**

-

ECTS

3

Dozent*in/Prüfer*in**Prof.in Marianne Mueller AA Dipl.
Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. M.Eng.
Chrissie Muhr und Gäste****Titel der Veranstaltung****AA Visiting School, The Laboratory: Material Shifts****Art der Veranstaltung**

Offener internationaler Workshop

Art der Prüfung

Projektarbeit, Präsentationen

Beschreibung der Veranstaltung

'We may now be in a position to think about the origin of form and structure, not as something imposed from the outside on an inert matter ... but as something that may come from within the materials, a form that we tease out of those materials as we allow them to have their say in the structures we create.' Manuel DeLanda, *Material Complexity*

The Laboratory is a cross-disciplinary Visiting School that brings together architects, artists, designers and researchers to speculate about our life in the future. It is based at the Stuttgart State Academy of Art and Design, one of the liveliest arts schools in Germany, sited adjacent to the reknown Weissenhof Estate. In 2021 the Laboratory embarks on a new three-year programme of events, entitled 'Mind the future', putting the responsibility for our future back into our own court. Can architecture/architects save the world?

Covid-19 and the climate emergency have enhanced our material sensibility and reset the spotlight on our *real* problems. As vital to our life on this planet as water and air, material resources are finite and can't be (mass)reproduced. The material ethos that has underwritten the fields of design and architecture has to shift now. How can we build in a better way?

'Material Shifts' wants to probe and chart the contemporary frontiers of materials and their ecological potential. We will be mapping technological advancements and ancient techniques, from nanoscale imaging, synthetic biology and advanced manufacturing, to building with mud, mushrooms, algae and waste. Material itself is a pressing design question and task. How, as architects and designers, can we become active agents in initiating the shift towards an environmentally mindful and responsible use and sourcing of materials in construction? How can we engage in a renewed understanding of the philosophy and politics of materials?

With a team of interdisciplinary experts, this year's AA Visiting School Stuttgart, titled 'Material Shifts', will scrutinize ancient and novel construction materials and speculate how to build a better future now. Field trips, studio visits and expert lectures accompany the event.

Zeit

10. – 18.9.2021

Ort/Raum

ABK Campus

Teilnehmerzahl

Max 25

Anmeldung zur Teilnahme	https://www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visitingschool/the-laboratory Die Teilnahme ist gebührenpflichtig. Scholarships werden angeboten. Bewerbungen hierfür bitte mit Mappe unter https://stuttgart.aaschool.ac.uk
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplomstudiengang Bildende Kunst oder Künstlerisches Lehramt Architektur (A oder A-W) / 3 ECTS
Weitere Anmerkungen	Weitere Informationen www.aaschool.ac.uk/academicprogrammes/visitingschool/the-laboratory https://stuttgart.aaschool.ac.uk https://www.instagram.com/aavs_stuttgart/